

Schulnachrichten.

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Aus dem Schlusse des Schuljahres 1901—1902 ist zunächst noch zu berichten, daß aus Anlaß der Reifeprüfung des Herzogs Paul Friedrich von Mecklenburg dem Berichterstatter, wie den Oberlehrern Dr. Gühne, Dr. Nessig und Dr. Lincke von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin das Ritterkreuz des Greifenordens verliehen wurde.

Die Entlassung der Abiturienten erfolgte am 15. März 1902 und fand in Gegenwart der Herren Stadtrat Kuhn, Stadtverordnete Plötner, Kändler, Dr. med. Opitz und des Herrn Pfarrers Dr. Schmidt statt. Nach dem gemeinsamen Gesange des Chorals „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ sprachen die Abiturienten Reinhäckel und Kropp über „L'Allemagne au commencement et à la fin du dix-neuvième siècle“ (französische Rede) und „Sapere aude!“ (englische Rede). Nunmehr folgte, vom Schulchor vorgetragen, der Psalm „Bleibe fromm und halte dich recht!“ von Wüerst, darauf die deutsche Rede des Abiturienten Wilhelm über „Der Mensch ist nicht geboren frei zu sein, Und für den Edlen ist kein schöner Glück, Als einem Fürsten, den er ehrt, zu dienen“, und das Abschiedsgedicht des Abiturienten Nicolaus. Nach dem Vortrag des Schulchores „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“ von Silcher hielt der Rektor die Entlassungsrede, welcher das Wort Goethes „Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht“ zu Grunde gelegt war. Der gemeinsame Gesang des Liedes „Zieht in Frieden eure Pfade!“ beschloß die Feier.

Der Schulschluß am 21. März gestaltete sich besonders feierlich, da mit ihm die Verabschiedung von Lehrern verbunden war. Herr Konrektor Professor Dr. Bothe trat im 70. Lebensjahre in den Ruhestand über, nachdem er volle 43 Jahre, die letzten 8 Jahre als Konrektor an der Drei-König-Schule gewirkt hatte. Seine hervorragenden Leistungen als Mathematiklehrer der oberen Klassen, seine vorzügliche Begabung als Lehrer und Erzieher und seine trefflichen Charaktereigenschaften haben ihm nicht nur die herzliche Verehrung seiner zahlreichen Schüler erworben, die zum Teil in hohen öffentlichen Stellungen wirken, sie haben auch ganz besonders dazu beigetragen, das Ansehen und den guten Ruf der Drei-König-Schule zu begründen und zu erhalten. Der Berichterstatter, der in dem Scheidenden einen lieben Freund und eine nie versagende Stütze gefunden hatte, sprach ihm namens der Schule den aufrichtigsten und innigsten Dank aus, wünschte ihm von Herzen einen frohen und gesunden Lebensabend und bat ihn, der Schule auch fernerhin sein liebevolles Interesse zu bewahren. Das Lehrerkollegium gab seiner Verehrung und Dankbarkeit durch das Geschenk eines Schreibtisches Ausdruck; der Stadtrat, der schon vorher in einem hochehrenden Schreiben die Verdienste des scheidenden Konrektors anerkannt hatte, ehrte ihn auch durch die Anwesenheit des Herrn Stadtrats Fischer bei der Entlassungsfeier; Se. Majestät der König verlieh ihm am 25. November den Titel und Rang eines königlichen Hofrats.

Gleichzeitig traten aus dem Lehrerkollegium aus die Herren Oberlehrer Dr. Guba und Nitsche, welche nach 14 $\frac{1}{2}$ - und 7jähriger Wirksamkeit an der Drei-König-Schule ehrenvollen Rufen an das Vitzthumsche Gymnasium und an die preußische Hauptkadettenanstalt in Groß-Lichterfelde folgten. Auch ihnen dankte der Berichterstatter aufs herzlichste

für ihre treffliche und erfolgreiche Arbeit und wünschte ihnen Glück und Segen für ihre neue amtliche Tätigkeit.

Nach Verlauf der Osterferien wurden am 3. April 108 neue Schüler aufgenommen. Tags darauf begann das neue Schuljahr mit einer Andacht und im Anschluß an dieselbe wurde der neue Herr Konrektor Dr. Giesing und Herr Gymnasiallehrer Dr. Werner vom Berichterstatter in ihr Amt eingewiesen und mit den herzlichsten Segenswünschen begrüßt. Sie haben über ihren Lebenslauf folgende Angaben gemacht:

Johann Friedrich Giesing, geb. am 7. Januar 1858 zu Langenleuba-Oberhain (Sachsen), war von 1872—1878 Schüler der Fürsten- und Landesschule zu Grimma und studierte darauf in Leipzig klassische Philologie und Geschichte. Im Februar 1882 promovierte er mit einer Abhandlung „De scholiis Platonicis quaestiones selectae“ und genügte vom 1. April desselben Jahres ab seiner Dienstpflicht im königlichen Heere. Nachdem er im November 1883 das Staatsexamen bestanden hatte, wurde er dem königlichen Gymnasium zu Leipzig als cand. prob. zugewiesen, von wo er am 1. April 1885 als ständiger Oberlehrer an das Vitzthumsche Gymnasium in Dresden überging. In dieser Stellung verblieb er bis zu seiner Berufung an die Drei-König-Schule. 1885 wurde er von Sr. Majestät dem Könige Albert zum Sekondeleutnant der Reserve ernannt, erhielt 1894 die Dienstauszeichnung 2. Klasse, 1895 von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzoge Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin das Ritterkreuz des Greifenordens und 1900 von Sr. Hoheit dem Herzog-Regenten Johann Albrecht das Ritterkreuz des Hausordens der wendischen Krone.

Veröffentlicht hat er folgende Abhandlungen: Die Entwicklung der römischen Manipulartaktik; Rottenabstände in der Phalanx und Acies und die Größe der Intervalle; Verstärkung und Ablösung in der Kohortenlegion; Rang und Beförderung der Centurionen; Quaestiones criticae; der Ausgang des Königs Ödipus von Sophokles und die Aristotelische Katharsis.

Friedrich Johannes Werner, geb. zu Dresden am 5. Juni 1875, vorgebildet auf der 5. Bürgerschule zu Dresden, besuchte von Ostern 1885 die Drei-König-Schule und verließ sie 1894 mit dem Zeugnis der Reife. Drei Semester widmete er sich an der königlich sächsischen Technischen Hochschule dem Studium der Mathematik. Von Michaelis 1895 an studierte er in Leipzig Mathematik, Physik und Geographie. Nachdem er im Mai 1899 auf Grund einer Abhandlung: „Beiträge zur Kollektivmafslehre“ bei der philosophischen Fakultät promoviert hatte, war er von Juni 1899 bis November 1900 an der Universitätssternwarte zu Leipzig als Hilfsrechner tätig. Nach der Staatsprüfung für das höhere Lehramt, die er im Oktober 1900 ablegte, wurde er am 1. Dezember 1900 vom königlichen Kultusministerium zur Ersetzung des Probejahres dem Realgymnasium Annaberg zugewiesen und am 1. Dezember 1901 als wissenschaftlicher Lehrer daselbst angestellt. In gleicher Eigenschaft ging er Ostern 1902 an die Drei-König-Schule über.

Da für Herrn Oberlehrer Nitsche ein Ersatz noch nicht gefunden war, mußte die Stelle vikariatsweise verwaltet werden.

Herr Kandidat Sachs hatte schon vor Ostern wegen Erkrankung sein Probejahr abbrechen müssen.

Am 23. April feierte die Schule den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert. An den gemeinsam gesungenen Choral „Tag, den uns der Herr gegeben“ schloß sich die Festrede des Herrn Konrektor Dr. Giesing. Nachdem der Redner der unvergesslichen Verdienste Sr. Majestät um das engere wie weitere Vaterland, insbesondere der ruhmreichen Mitarbeit an der Wiederaufrichtung und Festigung des deutschen Kaisertums gedacht hatte, sprach er über „Deutsches Geistesleben im Zeitraum eines Jahrtausends in den 1870—71 für Deutschland wiedergewonnenen Landen“. An den Vortrag eines *Salvum fac regem* von Loewe durch den Schulchor schlossen sich die Deklamationen der Schüler: Obertertianer Winkelmann „Friedrich der Weise!“ von O. Lyon, Quartaner Rudolph „Heil dem Könige!“ von K. Warmuth, Quintaner Willberg „Heil dir, mein Sachsenland!“ von Lindner, Obersekundaner Pfitzner „Des Sachsenlandes Segen“ von A. Mende, Oberprimaner Kaiser „Die Gründung Dresdens“ (poetischer Versuch). Dazwischen trug der Schulchor das Lied „Treue Liebe bis zum Grabe“ vor. Den Schluß bildete der gemeinsame Gesang des Sachsenliedes und ein vom Festredner ausgebrachtes Hoch. Als Gäste beehrten die Feier mit ihrem Besuche die Herren Stadträte Dr. Körner und Stein, Stadtverordnete Plötner und Butze, Pastor Tischer.

Aus Anlaß seines Geburtstages hatte Se. Majestät dem Berichterstatter den Titel und Rang eines königlichen Oberschulrats verliehen.

Lastete schon auf der Feier des Königsgeburtstags eine gedrückte Stimmung, da man sich nicht verhehlen konnte, daß die Gesundheit des Monarchen ernstlich erschüttert sei, so wurde es in den nächsten Wochen zur traurigen Gewißheit, daß die Tage des edlen Fürsten gezählt seien. Als am 20. Juni früh die Trauerkunde sich verbreitete, daß Tags vorher König Albert in seinem geliebten Sibyllenort entschlafen sei, berief Herr Konrektor Dr. Giesing, der während der Beurlaubung des Rektors die Schule leitete, Lehrer und Schüler in die Aula, wo er nach Mitteilung der Todesnachricht den Gefühlen des tiefsten Schmerzes, die aller Herzen bewegten, Ausdruck gab. Nachdem am 21. Juni eine Abteilung Schüler mit der Fahne an der Spalierbildung bei der Einholung der Leiche König Alberts sich beteiligt hatte,

fand die Trauerfeier Montag den 23. Juni statt. Herr Professor Büsching sprach ein inniges Gebet, darauf hielt Herr Professor Voigt die Gedächtnisrede, welche im Anschluß an das Psalmenwort „Des Menschen Leben währet 70 Jahre und, wenn es hoch kommt, 80 Jahre, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen“ das Leben König Alberts als ein Leben der Arbeit und des Segens schilderte und der Trauerversammlung viele menschlich schöne Züge des heimgegangenen Landesvaters ins Gedächtnis rief.

Gemeinschaftlicher Chorgesang rahmte die ernste Feier ein, der Schulchor trug die Motette „Du hast geduldet, du hast gelitten“ von Draht vor. Das dankbare Andenken an den unvergeßlichen Fürsten wird in allen Angehörigen der Drei-König-Schule fortleben, welche dem hochseligen Könige für viele Zeichen des Interesses zu tiefstem Danke verpflichtet ist; unvergeßlich vor allem bleibt seine Teilnahme an dem Einweihungsfeste des neuen Schulgebäudes am 4. November 1892 und die große Huld, die er dem Rektor und dem Lehrerkollegium damals bewiesen hat. Gott segne ihn in der Ewigkeit für alles, was er an unserem lieben Sachsenlande und auch an uns getan hat!

Zu der Begrüßung Sr. Majestät des Königs Georg durch Vertreter des höheren Schulwesens, welche am 7. Juli in Audienz empfangen wurden, war der Berichterstatter zugezogen worden. Se. Majestät gab in huldvollster Weise die Versicherung, dem höheren Schulwesen Sachsens nach wie vor lebhaftes Interesse und herzliches Wohlwollen zuwenden zu wollen.

Das ganze Schuljahr war für die Drei-König-Schule ein schwieriges, und auch weitere schwere Verluste blieben ihr nicht erspart.

Am 30. Oktober 1902 verschied an Lungen- und Rippenfellentzündung nach kaum achttägiger Krankheit Herr Professor Friedrich Büsching (geb. zu Rathenow am 10. April 1844, Lehrer der Drei-König-Schule seit Ostern 1872, Religionslehrer in den Klassen Obersekunda bis Sexta). Den lieben Kollegen und Lehrer begleitete am 2. November das gesamte Lehrerkollegium und die ganze Schülerschaft zu seinem Grabe. In der Kapelle des Neustädter Friedhofs hielt Herr Pfarrer Dr. Sturm die Grabrede, und der Berichterstatter, der die musterhafte Pflichttreue, das liebevolle, treue Herz und den frommen, demütigen Christensinn des Heimgegangenen hervorhob, sprach ihm namens der Schule den innigsten Dank für seine treue, segensreiche Tätigkeit aus. Am Grabe trug der Schulchor die Motette „Du hast geduldet, du hast gelitten“ von Draht vor. In der Trauerfeier, die am 5. November abgehalten wurde, hielt Herr Professor Hesse die Gedächtnisrede. Das Andenken des treuen Lehrers wird an der Drei-König-Schule immerdar in Ehren und in Segen stehen.

Am 28. Januar 1903 erhielten wir die Trauerkunde, daß in der vorhergehenden Nacht Herr Professor Ernst Theodor Partzsch verschieden sei (geb. zu Rippien am 15. März 1839, Lehrer an der Drei-König-Schule seit 15. August 1867, erster Religionslehrer der Anstalt, zuletzt Klassenlehrer einer Unterprima). Schon seit dem Mai 1902 war der liebe Kollege wegen eines schweren aus Blutarmut entstandenen Nervenleidens vom Unterrichte beurlaubt und hatte sich bereits an den Gedanken gewöhnt, ins Amt nicht wieder zurückzukehren. Die Schule verliert an ihm einen trefflichen Lehrer; die herzergreifenden Gebete, in denen er als erster Religionslehrer bei vielen feierlichen Veranlassungen hervortrat, werden allen Hörern unvergeßlich sein; seine Schüler verlieren einen väterlichen Berater, seine Amtsgenossen einen treuen, lieben, aufopferungsfähigen Freund. An unserer Schule, der er 37 Jahre diente, der er seine beste Kraft widmete und der er in innigster Liebe ergeben war, wird ihm stets ein dankbares und gesegnetes Gedächtnis bewahrt bleiben. An der Bestattung, die am 31. Januar auf dem Neustädter Kirchhof erfolgte, beteiligten sich in tiefer Trauer Lehrer und Schüler. Die Grabrede hielt Herr Pfarrer Dr. Schmidt, den Dank der Schule brachte, in Vertretung des erkrankten Rektors, Herr Konrektor Dr. Giesing zum Ausdruck. Der Schulchor sang in der Kapelle einen Choral, am Grabe die Motette „Wie sie so sanft ruhn“ von Beneke. In der Trauerfeier, welche Dienstag den 3. Februar stattfand, hielt die Gedächtnisrede der nächste Freund des Heimgegangenen, Herr Professor Voigt.

Aus der Zahl der Schüler ward uns am 9. Dezember 1902 der Obertertianer Albert Vogel, ein braver, strebsamer Schüler, durch eine Lungenentzündung entrissen.

Am 30. Juni schied aus dem Lehrerkollegium Herr Oberlehrer Dr. Gühne, der einem ehrenvollen Rufe an die königliche Kadettenanstalt Folge leistete. Im Anschluß an die

Wochenandacht sprach ihm der Rektor für seine 16jährige treue und erfolgreiche Arbeit, durch die er sich um die Schule und das Lehrerkollegium reiche Verdienste erworben hat, den aufrichtigsten Dank aus und gab ihm die herzlichsten Segenswünsche als Geleite für sein neues Amt.

Urlaub genossen: Rektor Vogel vom 26. Mai bis 21. Juni (Badereise), Oberlehrer Dr. Lincke vom 2. Mai bis 18. Juli (Studienreise in Frankreich), Oberlehrer Dr. Nessig vom 7. bis 18. Juli (Badereise), Oberlehrer Dr. Lüder vom 25. bis 30. August (Verlängerung der Sommerferien, die zu einer Studienreise in England benutzt wurden), Gymnasiallehrer Dr. Neumann vom 25. August bis 26. September (Heeresdienst).

Die so vielfach nötige Vertretung konnte nur durch das hilfreiche Eintreten der Herren Konrektor a. D. Professor Dr. Bothe und Pfarrer Lic. theol. Dr. Schmidt gedeckt werden; der erstere übernahm von Ostern bis Michaelis 8 Wochenstunden Mathematik und Physik in einer Unterprima, der Herr Pfarrer aber hatte die große Güte, vom 16. Juni bis 18. Juli den Religionsunterricht in 5 Oberklassen zu erteilen. Beiden lieben und treuen Freunden der Schule sei auch an dieser Stelle der aufrichtigste Dank für ihre bereitwillige, treffliche Hilfe und Mühewaltung ausgesprochen.

Am Schlusse der Herbstferien trat als Ersatz für Herrn Oberlehrer Gühne Herr Gymnasiallehrer Endler ein, der mit dem 1. Januar 1903 die Ständigkeit erreichte. Der Lebenslauf des neuen Herrn Kollegen ist nach seinen eigenen Angaben folgender:

Am 29. Juni 1875 wurde ich, Richard Julius Endler, in Hertigswalde bei Sebnitz geboren. Den ersten Unterricht erhielt ich in meinem Heimatdorfe und besuchte dann Progymnasium und Fürstenschule zu Grimma, die ich Ostern 1894 mit dem Zeugnisse der Reife verließ. Nachdem ich meiner Militärpflicht genügt, studierte ich in Leipzig Mathematik und Physik. Im Juli 1899 bestand ich die Staatsprüfung und legte dann mein Probejahr am königlichen Realgymnasium zu Döbeln ab. Im Juli 1900 wurde ich zum Leutnant der Reserve ernannt und im Juni 1902 promovierte ich auf Grund einer Abhandlung über Kants Monadenlehre. Vom 1. April 1901 bis 30. September 1902 war ich als wissenschaftlicher Lehrer am königlichen Realgymnasium zu Döbeln tätig und bin am 1. Oktober 1902 in gleicher Eigenschaft an die Drei-König-Schule übergegangen.

Aber auch nach dieser Verstärkung des Kollegiums mußten im Wintersemester drei Stellen durch Vikare verwaltet werden: Herr Kandidat der Mathematik Johannes Freudenreich (Vikar für Oberlehrer Nitsche) erteilte im Sommersemester 10, im Wintersemester 17 Stunden Mathematik, Physik und Rechnen, Herr Dr. ph. Edwin Müller (Vikar für Professor Partzsch) übernahm vom 28. August an 14 Stunden Lateinisch in Obersekunda und Untertertia, und als Vikar für den heimgegangenen Professor Büsching trat bereits am 5. November Herr Kandidat Walter Noth in die Stunden des Verewigten ein. Erst Ostern 1903 werden sich die Lücken wieder schließen durch die Anstellung der Herren Oberlehrer Lic. theol. Michael, zur Zeit am Realgymnasium Annaberg, und Gymnasiallehrer Schumann, zur Zeit am Realgymnasium Borna; für die dann von uns scheidenden Herren Oberlehrer Dr. Lüder und Dr. Lincke werden die Herren Oberlehrer Fischer (1. Realschule) und Dr. Thümmler (2. Realschule) eintreten.

Über die üblichen Festlichkeiten der Schule ist noch folgendes zu berichten:

Von einem gemeinsamen Schulausflug wurde mit Rücksicht auf die scharfen Bestimmungen des Haftpflichtgesetzes abgesehen; doch machten einige Klassen mit ihren Klassenlehrern kürzere Ausflüge.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Georg beging die Schule den Weisungen des hohen Geburtstagers gemäß durch eine einfache, interne Nachfeier am 25. August vorm. 7 Uhr. Auf ein Gebet des Herrn Professor Hesse folgte der Vortrag eines *Salvum fac regem* durch den Schulchor und hierauf die Festrede des Herrn Gymnasiallehrer Dr. Werner, der den Lebensgang König Georgs schilderte und aus dessen bisherigen Handlungen und vielbewährter Pflichttreue und Gesinnungshoheit darlegte, wie vollberechtigt das Vertrauen sei, welches das Sachsenvolk seinem neuen König entgegenbringt. Den Beginn der Feier bildete der gemeinsame Gesang des Chorals „Soweit die Himmel reichen“, den Schluß der gemeinsame Gesang des Sachsenliedes und ein vom Festredner ausgebrachtes Hoch auf den König.

Schon wenige Tage später vereinigten sich Lehrer und Schüler am 2. September zur Feier des Sedanfestes, welcher die Herren Stadträte Oberbaurat Klette und Lungwitz und Pastoren Heinemann und Winter als Ehrengäste beiwohnten. Nach dem gemeinsamen Gesange des Chorals: „Lobe den Herren“ hielt die Festrede Herr Professor Engelhardt über das Thema: „Die geologische Entwicklung des Südwestens von

Deutschland.“ Hierauf folgte, vom Schulchor vorgetragen, „Zum zweiten September“, Ged. von E. Veit, Weise von W. Tschirch. An Schülervorträgen wurde geboten: „Deutscher Rat“ von R. Reinick (Sextaner H. Richter), „Der 19. Juli 1870“ von G. Hesekei (Quintaner Langlotz), „Die Trompete von Vionville“ von F. Freiligrath (Quartaner Beck), „Saint Privat“ von F. Dahn (Obertertianer Hentschel), „Das eiserne Kreuz“ von M. von Schenckendorf (Obersekundaner Göcke) und der poetische Versuch „Versailles“ (Oberprimaner Hegershoff). Unterbrochen wurden diese Darbietungen durch den Vortrag des Schulchors „Hurrah, Germania“, Ged. von F. Freiligrath, Weise von M. Funger. Den Schluß der Vorträge bildete die Vorlesung der von König Wilhelm vom Schlachtfeld bei Sedan an die Königin Augusta gerichteten Telegramme und Briefe durch Oberprimaner Ficker. Durch den gemeinsamen Gesang der „Wacht am Rhein“ und durch ein vom Festredner auf Kaiser und Reich ausgebrachtes Hoch wurde die Feier abgeschlossen.

Am 26. September feierten die vier an der Schule bestehenden Vereine ihr gemeinsames Stiftungsfest auf dem Waldschlößchen mit verschiedenen Vorträgen des musikalischen Vereins und der theatralischen Aufführung einiger Szenen aus Laubes Karlsruhlern und des „Doktor Ritter“ von M. v. Ebner-Eschenbach durch den literarischen Verein. Hieran schloß sich ein bescheidenes Tanzvergnügen.

Der gemeinsame Abendmahlsgang erfolgte am 7. November; Herr Pfarrer Dr. Schmidt hielt die Beichtrede. Eltern und Verwandte der Schüler hatten sich auch diesmal in größerer Zahl angeschlossen.

Die Schüleraufführung fand am 12. Dezember nachmittags im Saale des Vereinshauses statt; als Ehrengäste wohnten ihr die Herren Geheimer Rat D. Dr. Vogel, Bürgermeister Leupold, Stadtschulrat Professor Dr. Lyon und Schulamtsassessor Hauptmann Dr. Ackermann bei. Nachdem die Ouverture zu „Prometheus“ von L. v. Beethoven am Klavier vorgetragen worden war (Kretzschmar I A, Grun II A) bot der Schulchor das „Zigeunerleben“ von R. Schumann; hierauf kam zu Gehör ein Allegro brillante von Ten Have für Violine (Köhler II A), eine Tarantelle für Klavier von E. Schütt (Grun II A) und durch den Schulchor die melodramatische Dichtung „Kolumbus“ von J. Becker (Deklamation: Vater I A). Im zweiten Teil ward zuerst eine Romanze für Violine und Klavier von L. v. Beethoven vorgetragen (Hübner und Borrmann III A), dann führten die Sextaner den Schwank von Junghänel „Die drei Wünsche“ auf zu großer Erheiterung des zahlreich versammelten Publikums.

Der Schulball fand am 16. Januar in den Kasinosälen statt; er nahm den hergebrachten fröhlichen Verlauf. Herr Stadtverordneter Professor Dr. Scheffler und Herr Schulamtsassessor Hauptmann Dr. Ackermann beehrten ihn mit ihrem Besuch.

Beim Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, den die Schule durch einen internen Aktus am 27. Januar feierte, hielt Herr Professor Hesse die Festrede über die Entwicklung der deutschen Einheitsbestrebungen vom dreißigjährigen Kriege bis zur Aufrichtung des Reichs.

Einen kostbaren Bilderschmuck hat das Gebäude der Drei-König-Schule dadurch erhalten, daß unserer Schule von der königlichen Generaldirektion der Sammlungen für Kunst und Wissenschaft drei große Ölbilder zur dauernden Aufbewahrung überwiesen worden sind. Es sind dies „Römerschlacht“ vom Cavaliere d'Arpino (Größe 262:424, Wert 3000 M.), „Christus mit den Jüngern zu Emmaus“, Kopie nach Tizians Gemälde im Louvre zu Paris (Größe 169:237, Wert 2500 M.) und „Sophonisbe“ von Francesco Solimena (Größe 179:230, Wert 4000 M.). Am 28. Juni 1903 wurden diese Bilder unter dem ergebensten Danke übernommen und im Zeichensaale, im Konferenzzimmer und im Zimmer des literarischen Vereins angebracht.

II. Übersicht über den im Laufe des Schuljahres erteilten Unterricht.

Sexta.

Klassenlehrer in Sexta a: Professor Engelhardt.

Klassenlehrer in Sexta b: Professor Voigt.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl. Das erste Hauptstück erklärt und gelernt. Sprüche und Lieder gelernt. VI^a Büsching, dann Noth, VI^b Piehler.

Deutsch (7 St.). Induktive Behandlung der Syntax des einfachen Satzes (Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale, Attribut); Satzzergliederung; Formenlehre und Formenbestimmung (Deklination und Konjugation); Wortklassen. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus dem Döbelner Lesebuche; Deklamation der im Kanon angeführten Gedichte. Die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung. Alle zwei Wochen je eine Stilarbeit, eine Spracharbeit und ein Diktat oder eine Gedächtnisschrift. VI^a Meier, VI^b Neumann.

Französisch (5 St.). Einführender Unterricht nach der analytischen Methode im Anschluss an Reums Übungsbuch für die Vorstufe mit Benutzung der Hölzelschen Bilder. Kleine schriftliche Übungen nach dem Lehrbuch. VI^a Meier, VI^b Neumann.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der Sage und Geschichte der Griechen. VI^a Meier, VI^b Neumann.

Geographie (2 St.). Die einfachsten geographischen Grundbegriffe im Anschluss an die Heimatkunde. Sachsen. Deutschland. Kurzer Blick über das Erdganze. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Beschreibung allgemein bekannter Pflanzen. Winterhalbjahr: Beschreibung von Vertretern sämtlicher Klassen der Wirbeltiere. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt.

Rechnen (4 St.). Die vier Spezies mit unbenannten und benannten Größen. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt.

Quinta.

Klassenlehrer in Quinta a: Oberlehrer Fleischer bis 1. Juli, dann Oberlehrer Richter I.

Klassenlehrer in Quinta b: Oberlehrer Dr. Afsmann.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments mit Auswahl. Das zweite Hauptstück. Sprüche. Lieder. V^a Hesse, V^b Büsching, dann Noth.

Deutsch (6 St.). Ergänzung der Formenlehre: Pronomina, Konjugation, Modi und Tempora, Präpositionen, Konjunktionen; Satzverbindung, zusammengesetzter Satz, Satzgefüge. Relativer Attributsatz, konjunktionaler Temporalsatz. Wichtige Regeln der Rechtschreibung. Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten (Döbelner Lesebuch). Auswendiglernen der Gedichte des Kanons. Deklamationsübungen. Monatlich 6 Arbeiten (Aufsätze, Spracharbeiten, Diktate, Gedächtnisschriften). V^a Fleischer, V^b Afsmann.

Französisch (6 St.). Behandlung der Hölzelschen Bilder (Sommer, Herbst, Winter). Lektüre der Lesestücke in Reums Vorstufe. Reum, Unterstufe Kap. 1—16. Die Unterrichtssprache war fast ausschließlich französisch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. V^a Fleischer, V^b Afsmann.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der deutschen Geschichte. V^a Kötzschke, V^b Afsmann.

Geographie (2 St.). Erweiterung der Grundbegriffe. Die außerdeutschen Länder Europas. V^a Engelhardt, V^b Voigt.

Naturgeschichte. (2 St.). Sommerhalbjahr: Erweiterung des botanischen Pensums von Sexta. Winterhalbjahr: Erweiterung des zoologischen Pensums von Sexta. V^a Engelhardt, V^b Voigt.

Rechnen (4 St.). Die Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen in unbenannten und benannten Zahlen. V^a Richter I, V^b Werner.

Quarta.

Klassenlehrer in Quarta a: Oberlehrer Dr. Helsig.

Klassenlehrer in Quarta b: Oberlehrer Dr. Kötzschke.

Religion (2 St.). Wiederholung biblischer Geschichten, besonders des Neuen Testaments. Die ersten zwei Hauptstücke wiederholt, das dritte erklärt. Das Wichtigste vom vierten und fünften Hauptstück. Sprüche und Lieder gelernt. Büsching, dann Noth.

Deutsch (5 St.). Abschließende Behandlung der Syntax des zusammengesetzten Satzes, Verkürzung der Nebensätze, Satzbilder. Ergänzung der Formenlehre. Wiederholung wichtiger Kapitel der Rechtschreibung. Besprechung und Deklamation. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Stilarbeiten, Spracharbeiten und Diktate. IV^a Helsig, IV^b Kötzschke.

Französisch (7 St.). Besprechung der Hölzelschen Bilder Großstadt und Wald. Die unregelmässigen Verben (Reum, Unterstufe Kap. 20—25, Mittelstufe Kap. 1—17). Die Unterrichtssprache war französisch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Compositions, Questionnaire, Thèmes, Dictées). IV^a Helsig, IV^b Kötzschke.

Geschichte (2 St.). Geschichte des Altertums. IV^a Helsig, dann Richter II, IV^b Köttschke.
 Geographie (2 St.). Die aufseuropäischen Erdteile. IV^a Schulze, IV^b Nessig.
 Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Erweiterung des Pensums der Quinta. Winterhalbjahr:
 Die Glieder- und Bauchtiere. IV^a Schulze, IV^b Nessig.
 Rechnen (3 St.). Wiederholung und Fortsetzung der Bruchrechnung. Abgekürzte Rechnungsarten.
 Einfache und zusammengesetzte Schlufsrechnung. IV^a Schulze, IV^b Nessig.
 Geometrie (2 St.). Anschauliche Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Einleitung in die
 Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen. Einfachste Konstruktionsaufgaben. IV^a Freudenreich, IV^b Werner,
 dann Freudenreich.

Untertertia.

Klassenlehrer in Untertertia a: Oberlehrer Dr. Schulze.

Klassenlehrer in Untertertia b: Oberlehrer Dr. Nessig.

Religion (2 St.). Einführung in das Alte Testament; einige Abschnitte gelesen und erklärt. Sprüche
 und Lieder. Hauptstück IV und V. III^{Ba} Hesse, III^{Bb} Büsching, dann Noth.
 Deutsch (3 St.). Wiederholung des grammatischen Lehrstoffes. Lektüre und Erklärung poetischer
 und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuch. Deklamation der Gedichte des Kanons und Übungen im
 freien Vortrage. Lektüre der Dramen Ernst, Herzog von Schwaben und Ludwig der Baier von Uhland. Alle
 drei Wochen ein Aufsatz. III^{Ba} Köttschke, III^{Bb} Nessig.
 Lateinisch (9 St.). Vokalische, konsonantische und gemischte Deklination. Steigerung, Zahl- und
 Fürwörter. Das Verbum esse und seine Komposita. Konsonantische und vokalische Konjugation. Deponentia.
 Verba anomala. Adverbia und Präpositionen. Nominat. cum Infin., Accusat. cum Infin., Partizipialkonstruktionen.
 Haus- und Klassenarbeiten. III^{Ba} Giesing, III^{Bb} Hesse (bis zu den Sommerferien), Müller.
 Französisch (4 St.). Reum, Mittelstufe, beendet. Die hauptsächlichsten Nebensätze. Lektüre: aus-
 gewählte Stücke aus Sterns Lesebuche. Monatlich 2 schriftliche Arbeiten (Diktate, Übersetzungen, kleine Auf-
 sätze). III^{Ba} Lincke, III^{Bb} Neumann.
 Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters. Jacobson.
 Geographie (2 St.). Geographie von Deutschland. III^{Ba} Schulze, III^{Bb} Nessig.
 Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Das natürliche Pflanzensystem. Winterhalbjahr: An-
 thropologie. III^{Ba} Schulze, III^{Bb} Nessig.
 Rechnen (2 St.). Prozent-, Zins- und Diskontrechnung mit Anwendung auf die verschiedenen Arten
 des kaufmännischen und bürgerlichen Rechnens. III^{Ba} Schulze, III^{Bb} Nessig.
 Algebra (2 St.). Die vier Spezies mit allgemeinen Größen. Einfache lineare Gleichungen mit einer
 Unbekannten. III^{Ba} Schulze, III^{Bb} Werner.
 Geometrie (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze auf Vier- und Vielecke. Flächenvergleichung
 bis zum Pythagoreischen Lehrsatz. Konstruktionsaufgaben. III^{Ba} Freudenreich, III^{Bb} Werner.

Obertertia.

Klassenlehrer in Obertertia a: Oberlehrer Dr. Schwarzenberg.

Klassenlehrer in Obertertia b: Oberlehrer Dr. Reuschel.

Religion (2 St.). Das Wichtigste aus der Einleitung ins Neue Testament. Evangelium des Marcus
 gelesen. Hauptstücke repetiert, Sprüche und Lieder gelernt. Büsching, dann Noth.
 Deutsch (3 St.). Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche mit besonderer
 Berücksichtigung der Dichter der Freiheitskriege. Deklamationen der Gedichte des Kanons und Übungen im
 freien Vortrage. Einführung in die Metrik. Lektüre des Dramas Prinz Friedrich von Homburg von Kleist
 in III^{Aa}, von Körners Zriny in III^{Ab}. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. III^{Aa} Köttschke, III^{Ab} Richter II.
 Lateinisch (9 St.). Satzlehre 1. Teil (Kasuslehre). Direkte Fragesätze. Ergänzung der Partizipial-
 konstruktion. Gerundium und Gerundivum. Wiederholung der Formenlehre. Lektüre: Abschnitte aus Caesar,
 de bello Gallico. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. III^{Aa} Schwarzenberg, III^{Ab} Reuschel.
 Französisch (4 St.). Syntax nach Reum, Oberstufe 1—50. Fortgesetzte Übungen im freien Gebrauch
 der französischen Sprache. Lektüre: Daudet, Le petit Chose. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten (Aufsätze,
 Übersetzungen, Diktate). III^{Aa} Neumann, III^{Ab} Reuschel.
 Geschichte (2 St.). Die Neuzeit. III^{Aa} Richter II, III^{Ab} Reuschel.
 Geographie (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. Voigt.
 Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Die Sporen-
 pflanzen. Winterhalbjahr: Mineralogie. Engelhardt.
 Physik (2 St.). Allgemeine Einführung in die Physik. Die wichtigsten Erscheinungen aus dem
 Gebiete des Gleichgewichts und der Bewegung des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme des Lichts
 und des Schalls. III^{Aa} Freudenreich, III^{Ab} i. S. Umlauf, i. W. Endler.
 Algebra (2 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten.
 Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten. Verhältnisse und Propotionen. III^{Aa} Freudenreich,
 III^{Ab} i. S. Werner, i. W. Endler.
 Geometrie (2 St.). Kreislehre, Flächenmessung, Ähnlichkeit. III^{Aa} i. S. Freudenreich, i. W.
 Werner, III^{Ab} i. S. Werner, i. W. Endler.

Untersekunda.

Klassenlehrer in Untersekunda a: Oberlehrer Jacobson.

Klassenlehrer in Untersekunda b: Oberlehrer Dr. Richter.

Religion (2 St.). Die alte Kirchengeschichte. Abschnitte aus der Apostelgeschichte gelesen. IIB^a Partzsch, dann Pfarrer Schmidt, hierauf Hesse, IIB^b Büsching, dann Noth.

Deutsch (3 St.). Überblick über die deutsche Literatur von Luther bis Goethe und Lektüre einschlagender Musterstücke. Insbesondere wurden gelesen Schillers kulturhistorische Gedichte, Wilhelm Tell und Teile der Ilias und Odyssee. Deklamation Schillerscher Gedichte, freie Vorträge, Metrisches, Aufsätze. IIB^a Jacobson, IIB^b Richter II.

Lateinisch (5 St.). Syntax des Satzes mit Ausnahme der Konditional-, Konzessiv- und Komparativsätze. Einübung der Regeln nach Schwarzenbergs Übungsbuch für Sekunda. Aller 14 Tage abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. Gelesen wurden Abschnitte aus Caesars Gallischem Krieg, eine Catilinarische Rede und Stücke aus Siebelis' Tirocinium poeticum. IIB^a Jacobson, IIB^b Richter II.

Französisch (3 St.). Abschluss der Syntax nach Reum, Oberstufe (Tempora, Modi, Infinitiv, Partizipium, Adverbium, Präpositionen, Wortstellung). Gelesen wurde Mérimée, Colomba und Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Monatlich 2 schriftliche Arbeiten (Aufsätze, Diktate, Übersetzungen). IIB^a Helsing, IIB^b Afsmann.

Englisch (4 St.). Einführung in die englische Sprache nach der Unterstufe des Englischen Lese- und Übungsbuches von Meier und Afsmann und der Englischen Schulgrammatik von Meier. Anleitung zum Sprechen. Nach den großen Ferien monatlich 2 schriftliche Arbeiten (grammatische Übungen, Diktate, Übersetzungen). IIB^a Helsing, IIB^b Afsmann.

Geschichte (2 St.). Geschichte des Altertums. IIB^a Jacobson, IIB^b Richter II.

Geographie (2 St.). Die aufereuropäischen Erdteile. Deutschland wiederholt. Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Mineralogie und Geologie. Engelhardt.

Physik (2 St.). Magnetismus und Elektrizität in vorwiegend experimenteller Behandlung. IIB^a i. S. Gühne, dann Freudenreich, i. W. Endler, IIB^b Werner.

Algebra (2 St.). Potenz- und Wurzellehre, lineare Systeme, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. IIB^a i. S. Gühne, dann Freudenreich, i. W. Endler; IIB^b Werner.

Geometrie (3 St.). Anwendung der Ähnlichkeitslehre. Kreismessung. Geometrische Konstruktionen. IIB^a i. S. Gühne, dann Freudenreich, i. W. Endler; IIB^b Werner.

Obersekunda.

Klassenlehrer in Obersekunda a: Oberl. Dr. Gühne bis 30. Juni, dann Oberl. Fleischer.

Klassenlehrer in Obersekunda b: Oberl. Dr. Umlauf bis Michaelis, dann Oberl. Dr. Lincke.

Religion (2 St.). Geschichte der christlichen Kirche im Mittelalter. Wichtige Abschnitte aus dem Alten Testament. Die Poesie der Hebräer und dergl. IIA^a Partzsch, dann Pfarrer Dr. Schmidt, dann Hesse; IIA^b Büsching, dann Noth.

Deutsch (3 St.). Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter mit Lektüre ausgewählter Stücke, namentlich aus dem Nibelungenliede. Ausführlich wurde Schillers „Jungfrau von Orleans“ besprochen. Aufsätze, freie Vorträge, Privatlektüre. IIA^a Fleischer, IIA^b Reuschel.

Lateinisch (5 St.). Cicero, pro Roscio Amerino. Auswahl aus Ovids Metamorphosen. Hausarbeiten nach Schwarzenberg, Übungsbuch für Sekunda. Exploratorien. IIA^a Schwarzenberg, IIA^b Müller.

Französisch (3 St.). Ergänzung und Wiederholung der Syntax. Gelesen wurden: Molière „Le Bourgeois Gentilhomme“ und Theuriot „Contes choisis“, ferner Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. — Monatlich 2 schriftliche Arbeiten (Aufsätze, Diktate, Übertragungen). IIA^a Fleischer, IIA^b Lincke.

Englisch. Grammatik nach der Oberstufe des Lese- und Übungsbuches von Meier und Afsmann und den entsprechenden Abschnitten der Englischen Schulgrammatik von Meier. Lektüre: Die in der Oberstufe enthaltenen Lesestücke, außerdem Kipling, „Mowgli Stories“. — Monatlich 2 schriftliche Arbeiten (kurze Aufsätze, Diktate, Übertragungen). IIA^a Fleischer, IIA^b Lincke.

Geschichte (2 St.). Abschluss der römischen Geschichte; Geschichte des Mittelalters bis 911. IIA^a Vogel, IIA^b Richter II.

Physik (2 St.). Die Lehre vom Lichte und der Wärme in vorwiegend experimenteller Behandlung. IIA^a bis 30. Juni Gühne, dann Umlauf, seit Michaelis Endler; IIA^b Umlauf.

Chemie (2 St.). Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse. Grundzüge der Stöchiometrie. Übersicht der wichtigsten Elemente. IIA^a Schulze, IIA^b Nessig.

Arithmetik (2 St.). Imaginäre und komplexe Zahlen. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. IIA^a bis Ende Juni Gühne, dann Werner, seit Michaelis Endler; IIA^b im Sommerhalbjahr Umlauf, im Winterhalbjahr Freudenreich.

Geometrie (3 St.). Trigonometrie. Algebraische Behandlung geometrischer Aufgaben. IIA^a bis Ende Juni Gühne, dann Freudenreich, seit Michaelis Endler; IIA^b i. S. Umlauf, i. W. Freudenreich.

Darstellende Geometrie (2 St.). Projektionen von Punkten, begrenzten Linien, Flächen und Körpern, zugleich mit Drehung um gegebene Achsen. Spuren von Geraden und Ebenen. IIA^a bis Ende Juni Gühne, dann Umlauf, seit Michaelis Werner; IIA^b i. S. Umlauf, i. W. Freudenreich.

Unterprima.

Klassenlehrer in Unterprima a: Professor Partzsch, dann Professor Dr. Goering.
Klassenlehrer in Unterprima b: Professor Hesse.

Religion. Geschichte der christlichen Kirche am Ausgange des Mittelalters. Die Reformation bis zum Zeitalter des Pietismus. Abschnitte aus dem Evangelium des Johannes. IB^a Partzsch, dann Schmidt, darauf Hesse; IB^b Hesse.

Lateinisch (5 St.). Cicero, Laelius; Sallust, bellum Catilinae; Vergils Aeneis, Abschnitte aus Buch I—VI. Übersetzungen aus Schwarzenberg. Monatlich 1 Hausarbeit und 1 Exploratorium. IB^a Schwarzenberg, IB^b Jacobson.

Deutsch (4 St.). Geschichte der deutschen Literatur von der Reformation mit Ausschluss Lessings bis zur Sturm- und Drangperiode. Gelesen wurde in IB^a Goethes Iphigenia und Grillparzers König Ottokars Glück und Ende, in IB^b Goethes Hermann und Dorothea, Iphigenie und Schillers Wallenstein. Aufsätze, freie Vorträge, Metrisches. IB^a Partzsch, seit Pfingsten Reuschel; IB^b Hesse.

Französisch (3 St.). Gelesen wurde Daudet, Tartarin de Tarascon; Corneille, Polyucte; Gedichte nach der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik nach den Büchern von Reum und Stern. Übersetzung in A einer Novelle von Hauff, in B einer Erzählung von Hoffmann. Freie Arbeiten, Übersetzungen, Diktate. IB^a Lüder, IB^b Lincke.

Englisch (4 St.). Gelesen wurde Thackeray, Samuel Titmarsh and the Great Hoggarty Diamond, Tennyson Idylls of the King. Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Pensums der IIA. Übersetzung in A einer Novelle von Hauff, in B einer Erzählung von Hoffmann. Freie Arbeiten, Übersetzungen, Diktate. IB^a Lüder, IB^b Lincke.

Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters. IB^a Vogel, IB^b Richter II.

Physik (3 St.). Mechanik in vorwiegend mathematischer Behandlung. IB^a Goering, IB^b Bothe, seit Michaelis Umlauf.

Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Elemente (Nichtmetalle). Eintübung der Stöchiometrie. IB^a Schulze, IB^b Nessig.

Algebra (2 St.). Quadratische Systeme. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszinsen- und Rentenrechnung. Diophantische Gleichungen. IB^a Goering, IB^b Bothe, seit Michaelis Umlauf.

Geometrie (3 St.). Stereometrie. Erweiterung und Wiederholung der früheren Pensen von Geometrie und Trigonometrie. IB^a Goering, IB^b Bothe, seit Michaelis Umlauf.

Darstellende Geometrie (2 St.). Spuren von geraden Linien und Ebenen. Schnitte von Ebenen mit Ebenen und geraden Linien. Schnitte von Körpern mit Ebenen. IB^a Goering, IB^b Gähne, i. W. Werner.

Oberprima.

Klassenlehrer in Oberprima a: Rektor Vogel.

Klassenlehrer in Oberprima b: Konrektor Dr. Giesing.

Religion (2 St.). Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Confessio Augustana und den Römerbrief. Kurze Besprechung der wichtigsten Momente der neueren Kirchengeschichte. Partzsch, dann Pfarrer Dr. Schmidt, dann Hesse (kombiniert a und b).

Deutsch (4 St.). Gelesen wurden Dramen von Lessing, Goethe und Schiller, teils als Klassen-, teils als Privatlektüre. Geschichte der deutschen Literatur von Lessing bis zu Goethes Tode, mit Ausblicken auf die spätere Entwicklung und auf die neueste Zeit, Aufsätze, Dispositionsübungen, freie Vorträge, Protokolle. IA^a Lüder, IA^b Giesing.

Lateinisch (5 St.). Livius l. XXII, Horaz 36 Oden in Auswahl, Tacitus' Germania c. I—XXVII. Abschnitte der Syntax, der Wortbildungs- und Flexionslehre in gelegentlichem Anschluß an die Lektüre. Monatlich 2 Pensa aus Wackermanns Übungsstücken zu Sallusts Jugurthinischem Kriege und 1 Exploratorium aus Livius. IA^a Vogel, IA^b Giesing.

Französisch (4 St.). Gelesen wurde Taine, Napoléon Bonaparte; Racine, Phèdre; Gedichte von Victor Hugo. Übersetzungen aus Hauffs Lichtenstein. Freie Arbeiten, Diktate, Extemporalien. IA^a Lüder, IA^b Meier.

Englisch (3 St.). Gelesen wurde Shakespeare, Julius Cæsar; Hengesbach, Readings on Shakespeare; Gedichte nach Gropp und Hausknecht. Freie Arbeiten, Diktate, Extemporalien. IA^a Lüder, IA^b Meier.

Geschichte (2 St.). Die Neuzeit. IA^a Vogel, IA^b Jacobson.

Physik (3 St.). Allgemeine Wellenlehre: Schall, Licht, Elemente der Astronomie. Wiederholung des Lehrstoffes aus früheren Klassen. IA^a Goering, IA^b Umlauf.

Chemie (2 St.). Die wichtigsten Metalle und ihre Verbindungen. IA^a Schulze, IA^b Nessig.

Algebra (2 St.). Gleichungen 3. Grades. Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz für positive und negative, ganze und gebrochene Exponenten. IA^a Goering, IA^b Umlauf.

Geometrie (3 St.). Analytische Geometrie der Ebene, einschließlic der Lehre von den Kegelschnitten. IA^a Goering, IA^b Umlauf.

Darstellende Geometrie (2 St.). Gegenseitige Durchdringung von Körpern. Schattenlehre. IA^a Goering, IA^b Gähne, seit Michaelis Umlauf.

Aufgaben für die freien deutschen Arbeiten.

- Oberprima a. 1. Mit welchem Rechte nennt man „Minna von Barnhelm“ ein echt deutsches Drama?
 2. „Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen; Ein Werdender wird immer dankbar sein“ (Goethe).
 3. Inwiefern verdient Lessings Nathan den Beinamen des Weisen? 4. „Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum, doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht“ (Schiller). 5. Tassos Krankheit und Heilung, nach dem Schauspiele von Goethe. 6. Prüfungsarbeit.
- Oberprima b. 1. Mit welchem Rechte nennen wir Lessings Minna von Barnhelm unser 1. vaterländisches Bühnenstück? 2. Nehmet den heiligen Ernst mit ins Leben hinaus, denn der Ernst, der heilige, macht allein das Leben zur Ewigkeit (Goethe). 3. Die Erzieher und Miterzieher des jungen Goethe (Klassenarbeit). 4. Nicht der ist auf der Welt verwaist, Dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist Keine Lieb' und kein Wissen erworben (Rückert). 5. Die Exposition in Goethes Torquato Tasso. 6. Prüfungsarbeit.
- Unterprima a. 1. Was man ist, das blieb man andern schuldig. 2. Toujours en vedette. 3. Iphigeniens Beruf. 4. Die Treue in Uhlands Balladen. 5. König Ottokar (nach Grillparzers Drama). 6. Prüfungsarbeit.
- Unterprima b. 1. Die Natur lehrt uns, wie klein, aber auch, wie groß der Mensch ist. 2. Die Hausfreunde in Goethes Hermann und Dorothea. 3. Omnis vita servitium. 4. Gut verloren, wenig verloren; Ehre verloren, viel verloren; Gott verloren, alles verloren. 5. Der Gegensatz von Vater und Sohn in Dichtungen Schillers und Goethes. 6. Prüfungsarbeit.
- Obersekunda a. 1. Nur Beharrung führt zum Ziele. 2. Inwiefern erklärt sich der Charakter Karls aus der im 1. Akt der „Jungfrau von Orleans“ mitgeteilten aufseren Lebenslage? 3. Labor non onus sed beneficium. 4. Die Jungfrau im letzten Akte des Dramas. 5. Zwei Vertreter des Rittertums (Götz und Weislingen). 6. Prüfungsarbeit.
- Obersekunda b. 1. Kunst bringt Gunst. 2. Dreifach ist der Schritt der Zeit. 3. Die Abendlieder von Paul Gerhardt und Matthias Claudius. 4. Ort und Zeit in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 5. Gunther. 6. Prüfungsarbeit.
- Untersekunda a. 1. Warum ist es gut, daß es dem Sterblichen versagt ist, in die Zukunft zu blicken? 2. Krieg und Sturm. 3. Über Achills Verhalten gegen Hektor. 4. Was bedeutet und wozu mahnt uns das Sprichwort: Wer an den Weg baut, hat viele Meister. 5. Kenntnisse sind der beste Reichtum. 6. Von welcher Seite lernen wir Tell in der ersten Szene des Schillerschen Dramas kennen? 7. Prüfungsarbeit.
- Untersekunda b. 1. Morgenstunde hat Gold im Munde (Chrie). 2. Inwiefern ist die Geschichte eines der wichtigsten Bildungsmittel? 3. Agamemnon (nach Homer). 4. Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. 5. Die Bedeutung der Städte für die Kultur (nach Schillers Elegie „Der Spaziergang“). 6. Der Schweizer Land und Volk nach dem 1. Akte von Schillers „Tell“. 7. Prüfungsarbeit.
- Obertertia a. 1. Ein frohes Herz, gesundes Blut ist besser als viel Geld und Gut. 2. Das Geständnis der Mörder des Ibykus. 3. Charakteristik des westfälischen Hofschulzen (nach Immermann). 4. Karl der Große, Karl V. und Wilhelm I., drei deutsche Kaiser. 5. Die Treue im Kleinen. 6. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 7. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 8. Das Mittelmeer in seiner geschichtlichen Bedeutung. 9. Prüfungsarbeit.
- Obertertia b. 1. Der Tod als Freund (nach dem Bilde von Rethel). 2. Der Mensch und der Baum. 3. Charakteristik des Königs in Uhlands Gedicht „Des Sängers Fluch“. 4. Mens sana in corpore sano. 5. Gespräch zweier Bürger von Syrakus (im Anschluß an Schillers Bürgerschaft). 6. Griechische Tyrannen. 7. Der Kampf mit dem Drachen (ein Gemälde). 8. Charakteristik des Ritters und des Großmeisters in Schillers Kampf mit dem Drachen. 9. Prüfungsarbeit.
- Untertertia a. 1. Die jetzigen Verkehrsmittel. 2. Hochmut kommt vor dem Fall (nach den Gedichten „Balsazar“ und „Das Glück von Edenhall“). 3. Blumen auf dem Lebenswege. 4. Ein Jagdabenteuer im Mittelalter. 5. Arbeiten und Freuden des Sommers. 6. Kriemhild und Gudrun, ein Vergleich. 7. Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert. 8. Das König-Johann-Denkmal zu Dresden. 9. Das altdeutsche Julfest und das christliche Weihnachtsfest. 10. Gelübde eines Jünglings beim Verlassen des Vaterhauses (nach einem Gedichte von J. Sturm). 11. Schicksale und Charakter des Königs Friedrichs des Schönen (nach dem Drama „Ludwig der Baier“ von Uhland). 12. Prüfungsarbeit.
- Untertertia b. 1. Aprilwetter. 2. Leipzigs Ehrenmal. 3. Fuchs im Bau. 4. Zum Gedächtnis König Alberts. 5. Ein Tag aus meinen Sommerferien. 6. Nutzen des Reisens. 7. Der Rhein in Sage und Geschichte. 8. Der Winter, ein Künstler. 9. Die Pflege des menschlichen Gebisses. 10. Ein Besuch im historischen Museum. 11. Eisen- und Wasserwege. 12. Prüfungsarbeit.

Aufgaben für die freien französischen Arbeiten.

- Oberprima a. 1. Riccaut de la Marlinière, d'après Lessing. 2. L'Allemagne a-t-elle besoin de colonies? 3. Portrait moral de Napoléon premier, d'après Taine. 4. Pourquoi l'histoire a-t-elle donné à Frédéric II le surnom de Grand? 5. Les caractères des personnages principaux dans la tragédie de Phèdre.
- Oberprima b. Développer cette pensée de J.-J. Rousseau: On peut briller par la parure, mais on ne plaît que par la personne. 2. a) Tracer la marche de l'action dans la Phèdre de Racine. b) Laocoön. 3. a) Totum in eo est, ut tibi imperes. b) La fatalité dans l'Hippolyte d'Euripide et dans la Phèdre de Racine. 4. Noblesse oblige. 5. La danse macabre de Holbein.
- Unterprima a. 1. Les avantages et les dangers de la richesse. 2. Éloge du réformateur Martin Luther. 3. Tartarin et les Tarasconnais, d'après Daudet. 4. Résumé du premier acte de la tragédie de Polyeucte. 5. La glorification du christianisme dans la tragédie de Polyeucte.
- Unterprima b. 1. Analyser le premier acte de Polyeucte. 2. Éloge du réformateur Martin Luther. 3. Le Renard dans les fables de Lafontaine. 4. Dresde et les étrangers. 5. Le rôle de Félix dans la tragédie de Polyeucte.

Obersekunda a. 1. Résumé du premier acte du Bourgeois Gentilhomme. 2. Commentaire d'une fable de Lafontaine (Le Charretier embourbé). 3. Les parents et les amis de la Pucelle d'Orléans. 4. Sommaire d'un conte de Theuriet (Le Noël de M. de Maroise). 5. Les petites misères de la vie. 6. Prüfungsarbeit.

Obersekunda b. 1. Le désastre de Martinique. 2. Le premier acte du Bourgeois Gentilhomme. 3. Résumé de l'action du Bourgeois Gentilhomme. 4. Les animaux dans les fables de Lafontaine. 5. Pourquoi apprenons-nous les langues modernes? 6. L'utilité de la géographie.

Aufgaben für die freien englischen Arbeiten.

Oberprima a. 1. Thoughts on king Albert's Birthday. 2. Contents of Lessing's tragedy of Emilia Galotti. 3. Summary of the First Act of Shakespeare's Julius Cæsar. 4. Character of Brutus in Shakespeare's Julius Cæsar. 5. On the Importance of the English Language.

Oberprima b. 1. How ought we to spend our leisure-time? 2. A Summary of the First Act of Racine's Phèdre. 3. A Summary of the First Act of Shakespeare's Julius Cæsar. 4. Mark Antony. 5. Brutus and Cassius.

Unterprima a. 1. A Letter to a Friend. 2. Early to bed, and early to rise Makes a man healthy, wealthy, and wise. 3. What do we admire in the Character of Goethe's Götze von Berlichingen? 4. Knowledge is Power. 5. Mr. Brough, in Thackeray's Samuel Titmarsh.

Unterprima b. 1. On the Advantages of studying Foreign Languages. 2. On the Death of King Albert. 3. The Satirical Elements in Daudet's Tartarin de Tarascon. 4. The Principal Characters in Thackeray's Samuel Titmarsh. 5. Enoch Arden. 6. Lancelot in Tennyson's Elaine.

Naturwissenschaftliche Ausflüge.

Mit Quinta a: Vom Kadettenhaus nach dem Priefsnitzgrunde, durch die Heide nach Klotzsche und zurück. Mit Obertertia b: Vom Kadettenhaus über das schwarze Kreuz, die Kapelle, durch die Schwedenschlucht nach alter Fünf, dem Vogelherd und der Schwedenschanze. Mit Obertertia b: Besuch des Mineralogischen Museums. Mit Untersekunda a: Besuch des geologischen und prähistorischen Museums in 3 Abteilungen. Mit Untersekunda b: Ebenso. — Engelhardt.

Mit Quinta b: Heller, Baumwiese und Umgebung.

Mit Sexta b: Fluren und Wald zwischen Trachau und Boxdorf. — Voigt.

Mit Quarta a: In zwei Abteilungen nach dem Heller.

Mit Untertertia a: In zwei Abteilungen: a) Vom Fischhause durch den Eisenborngrund über den Vogelherd und den Saugarten nach der Heidemühle; b) vom Lazarett über den Kannenhenkel und den Lärchenblick nach Klotzsche.

Mit Oberprima a: Besuch der königlichen Porzellanmanufaktur zu Meissen. — Schulze.

Mit Oberprima b: 1. Seifenfabrik von W. Geißler. 2. Glasfabrik Döhlen. 3. Steingutfabrik von Villeroy & Boch. 4. Gießerei und Werft Übigau. 5. Gufsstahlfabrik Döhlen. 6. Felsenkellerbrauerei. 7. Sächsische Asbestfabrik Radebeul. 8. Dresdner Papierfabrik.

Mit Unterprima b: Gaswerk von Reick.

Mit Obersekunda b: Neustädter Wasserwerk.

Mit Untertertia b: Von Klotzsche durch die Heide nach Weixdorf, Lausa, Lausaer Teiche, Klotzsche.

Mit Quarta b: Durch die Heide auf Doppel E, Weifser Adler, Rochwitz, Wachwitzgrund, Elbwiesen. — Næssig.

Freihandzeichnen.

(II Ba—VI b je 2 St.)

VI. Schematische Lebensformen, deren Umrisse aus Graden und Kreislinien bestehen.

V. Kunst- und Naturformen, deren Umrisse aus Ellipse, Eilinie und Volute bestehen. Eigene Zusammensetzungen.

IV. Naturblätter und Blüten, Schmetterlinge und Käfer. Eigene Entwürfe. Vergrößerung gegebener Pflanzenornamente.

III B. Lebende Pflanzen. Eigene Flachornamente. — Geometrische Körper, architektonische Modelle und farbige Gebrauchsgegenstände.

III A. Stilleben und plastische Ornamente in Kontur, Licht und Farbe, mit Bleistift, Feder, Pinsel und Wischer.

II B. Veduten in freier Konstruktionsperspektive. — Naturaufnahmen. — Überblick über die wichtigsten Stile. — Kunstgewerbliche Gegenstände.

VI—II B. Planmäßige Buntstift- und Pinselübungen. Gedächtnis-, Phantasie- und Schnellzeichnen im Anschluß an die entsprechenden Grundformen.

II A—IA (fak. 2 St.). Skizzieren architektonischer und landschaftlicher Motive. Zeichnen und Malen präparierter Tiere und figürlicher Abgüsse. (Ausflüge nach dem Elbufer, nach Mockritz, Zschertnitz, Pestitz, Gostritz, Leubnitz, Trachau, Mickten und Übigau.)

Schreiben.

Sexta (2 St.). Einübung der Buchstaben in lateinischer Schrift und Schreiben von Wörtern und kurzen Sätzen auf Doppellinien. VI^a Richter I, VI^b Piehler.

Quinta (2 St.). Einübung der lateinischen Schrift auf einfachen Linien. V^a Richter I, V^b Piehler.

Stenographie.

Erste Abteilung (2 St.). Verkehrsschrift nach Ahnerts Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie. Lektüre: Engelhardt, Zwei Freunde. III B^a Freudenreich, III B^b Aismann.

Zweite Abteilung (1 St.). Redeschrift nach Schöcks Lehrgang. Einführung in die durch den Berliner Stenographentag (1902) beschlossenen neuen Schreibweisen. III A Aismann.

Singen.

Ramoth.

Obere Abteilung (4 St.). Die besten Sänger aller Klassen bilden einen gemischten vierstimmigen Chor. Geübt wurden die Gesänge für die Schulfestlichkeiten, Vaterlandslieder, Volksgesänge, „Columbus“ von Becker, „Zigeunerleben“ von Schumann u. s. w., Choräle.

Untere Abteilung (8 St.). Klassensingen der Klassen Sexta, Quinta, Quarta. Allgemeine Musiklehre: Mundstellung, Aussprache, Treffübung, Noten, Pausen, Taktarten, Vorzeichnungen, Dur- und Molltonleitern, Dreiklänge und Intervalle. Die gebräuchlichsten italienischen Ausdrücke. Gesungen wurden Choräle und aus Schwalms Liederbuch.

Turnen.

Richter I, Piehler.

Die gesetzlich vorgeschriebenen beiden wöchentlichen Turnstunden umfassen je eine Stunde Klassen- und Riegenturnen. Für die erstere ist die Klasseneinteilung der Schule maßgebend, für die andere der Grad der erlangten Turnfertigkeit. Die Schüler der Parallel-Klassen werden nach ihren turnerischen Leistungen in Riegen geordnet. Den Riegen stehen die turngeübtesten und taktvollsten Schüler aus den oberen drei Klassen als Vorturner vor, die wöchentlich eine besondere Stunde Unterweisung erhalten.

Vorturner waren aus Oberprima: Ficker, Grose, von Grünenwald, Kessel, Körnert, Kummer, Kunath, Lange, Philipp, Vater — Hegershoff, Jedicke, Kretzschmar, Lippmann, Müller, Raders und Weidel; aus Unterprima: Dölitzsch, Elsner, Ficker, Grovermann, Jacob, Göhlert, Kleiner, Leuner, Mahler, Nierth, Walther — Gneufs, Gräfe, Häcker, Kunze, Richter, Schmidt, Schreiter, Wackwitz und Zimmermann; aus Obersekunda: Eckardt, Göcke, Hampel, Hesse, Kayser, Köhler, Preufse, Sasse, Schöpke — Bergolt, Böhland, Ehrentraut, Grun, Müller, Seifert und Wendt.

Zur Beurteilung der Turnfertigkeit der Schüler dienen bestimmte Übungen, die jedes Jahr verlangt, nach ihrem Werte abgeschätzt und verzeichnet werden.

In jeder Stunde wird dafür Sorge getragen, daß die zu leistenden Übungen eine solche Zusammenstellung erfahren, daß die Schüler zu einer möglichst gleichmäßigen Betätigung aller ihrer Kräfte und Glieder Veranlassung finden.

Die Forderungen an die turnerische Ausbildung der Schüler erstrecken sich etwa auf folgende Punkte:

- a) sichere und gewandte Ausführung der planmäßigen Frei- und Ordnungsübungen;
- b) Ausdauer im Laufen;
- c) regelrechtes Springen auf Tiefe, Weite und Höhe;
- d) Fertigkeit im Werfen und Ringen;
- e) sichere und genaue Ausführung der Turnübungen, welche an den vorhandenen Geräten vorgenommen werden können.

Das turnerische Bewegungsspiel wird möglichst berücksichtigt.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

(Verwalter: Professor Büsching, seit 1. November Oberlehrer Dr. Richter.)

a) Geschenke.

Vom Königl. Ministerium: Staatshandbuch für 1902; Dissertationen; Bekanntmachung, die Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien betr., vom 22. Dezember 1902, 2 Exemplare; Woermann, Katalog der Königl. Gemäldegalerie, 5. Aufl. — Vom Stadtrat: Verwaltungsbericht (Unterrichtswesen). — Vom statistischen Amte der Stadt Dresden: Monatsberichte. — Von der Stadtbibliothek: Zuwachsverzeichnisse. — Vom Königl. statistischen Bureau: Zeitschrift 1902; Kalender und statistisches Jahrbuch für 1903. — Von den Herren Verfassern, Herausgebern, Verlegern: Hohlfeld und Wünsche, Anschauungen Krauses, 4. Bd.; Krauses Briefwechsel; Petzold, Städtelexikon des deutschen Reichs; Riemann, Einstimmiges Chorbuch; Schödel, Lateinische Schulgrammatik; Schmidt, Enderlein, Ulbricht, Erzählungen aus der Geschichte. — Von Dr. Reuschel: Ribbeck, Ein Bild seines Lebens aus seinen Briefen. — Von der Dresdner Gewerbekammer: Bericht über das Jahr 1901.

b) Anschaffungen.

1. Zeitschriften: Zarncke, Literarisches Centralblatt. — Hoerenz, Pädagogisches Wochenblatt. — Potonié und Koerber, Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Kasten, Neuphilologisches Centralblatt. — Umlauf, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. — Ermisch, Neues Archiv für sächsische Geschichte. — Sybel-Meinecke, Historische Zeitschrift. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Anglia, Mitteilungen. — Fauth-Köster, Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht. — Poske, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. — Lange, Zeitschrift für Reform der höheren Schulen. — Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher. — Sauer, Euphorion. — Viëtor, Die neueren Sprachen. — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Dibelius und Brieger, Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte.

2. Lieferungswerke: Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands IV, 1. — Evers und Fauth, Hilfsmittel zum evangelischen Religionsunterricht: Israels Prophetentum. — Grimms Wörterbuch IV, 1, III, 3, X, 8, XIII, 1, 2. — Teubners Programm-Austausch. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1901, XVI. — Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften I, 7, IV, 2, III, 3, 1. — Meyer, Geschichte des Altertums, V. Bd. — Ostwald, Lehrbuch der allgemeinen Chemie II, II, 5. — Drumann, Geschichte Roms 1, 2. — Meyers Konversationslexikon, 6. Aufl., 1. Bd. — v. Amira, Die Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegels II. — Schanz, Geschichte der römischen Literatur, I, II, 1, 2.

3. Vollständige Werke: Lange, Das Wesen der Kunst, 2 Bde. — Gleichen, Lehrbuch der geometrischen Optik. — Duden, Orthographisches Wörterbuch. — Schmidt, Kursächsische Streifzüge. — Eisler, Wörterbuch der philosophischen Begriffe und Ausdrücke. — Muret-Sanders, Englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch, große Ausgabe, 4 Bde. — Ruhmer, Neuere elektrophysikalische Erscheinungen. — Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. — Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen in Preußen. — Lexis, Die Reform der höheren Schulwesens in Preußen. — Stolz und Schmalz, Lateinische Grammatik. — Lorenz, Kaiser Wilhelm und die Begründung des Reichs 1866—1871. — Loew, Einführung in die Blütenbiologie. — Bekanntmachung, Die Lehr- und Prüfungsordnung betreffend, vom 22. Dezember 1902.

B. Schülerbibliothek.

(Verwalter: Oberlehrer Fleischer unter Beihilfe der Unterprimaner Ficker und Beger.)

a) Geschenke.

Otto Ludwigs Gesammelte Werke (IB^a). — Joh. Renatus, Die letzten Mönche vom Oybin (IIB^b). — Neudeck und Schröder, Das kleine Buch von der Marine (Verleger). — Münchgesang, Der Vierherr von Erfurt (M. IIB^b). — Mayne-Reid, Im afrikanischen Busch (M. IIB^b). — Annuaire de la Correspondance interscolaire (M.). — Mon Journal, 1899—1900 (M.).

b) Ankäufe.

Grimmelshausen, Simplicissimus. — Wershoven, Paris. — Koeppen, Die moderne Malerei in Deutschland. — Heyck, Der Große Kurfürst. — Bulthaupt, Dramaturgie des Schauspiels. — Immermann, Der Oberhof. — Fontane, Kriegsgefangen. — Schultze-Naumburg, Kunst und Kunstpflege. — Knackfuß, Adolf Hildebrand. — Dose, Frau Treue — Seck, Kaiser Augustus. — Knackfuß, Uhde; W. Crane. — Frenssen, Jörn Uhl; Die drei Getreuen; Die Sandgräfin. — Riehl, Aus der Ecke; Am Feierabend; Neues Novellenbuch. — Bellermann, Schillers Dramen. — Franz, Aufbau der Handlung. — Rosegger, Weltgift; Waldbauernbub (III. Teil). — Tiermärchen. — Wiefsner, Irrfahrten. — Klee, Fürst Blücher. — Hebels' Schatzkästlein. — Spindler, Frimunde. — Steurich, Swantewits Fall.

C. Physikalische und mathematische Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Dr. Umlauf.)

Der größte Teil der verfügbaren Summe wurde für umfangliche Reparaturen verschiedener Apparate verwendet; neu angekauft wurden 1 Kryophor, 1 Hoffmannscher Apparat zur Wasserzersetzung, 1 Apparat zur Beobachtung der Newtonschen Ringe, 1 Wechselstrombogenlampe, 1 Schwefelkohlenstoffprisma, 1 Pyknometer; Chemikalien, Gläser u. s. w. Die Räume des physikalischen Kabinetts erhielten in den Sommerferien Einrichtung für elektrische Beleuchtung durch Anschluß an das städtische Wechselstromnetz; für experimentelle Zwecke wurde diese Anlage durch eine Schalttafel und 2 Messapparate ergänzt. Die Kosten dieser Einrichtung wurden von den städtischen Behörden in höchst dankenswerter Weise bewilligt.

D. Naturgeschichtliche Sammlung.

(Verwalter: Professor Engelhardt.)

a) Geschenke.

Von Herrn Oberbaurat Klette Gesteinsstücke aus dem Plauenschen Grunde; von Herrn Steuerakzessist Lehmann (früherem Schüler) verschiedene Drogen und Steine; von Herrn Privatus Killig ein Beigefäß vom Hohen Stein; von Herrn Fabrikant Bennewitz einen Fruchtstand von *Phytelephas microcarpa*, eine große Anzahl Samen und eine Karte von der Verbreitung dieser Art; von Herrn Kunstgewerbeschüler Heubner (früherem Schüler) ein von ihm selbst gezeichnetes Bildnis von Darwin; von Herrn Mikroskopiker Schubert Kalkstein mit Nummuliten aus Dalmatien und Pferdemenagen mit Larven von *Gastrus equi*; von Herrn Oberlehrer Dr. Nessig ein instruktives Gesteinsstück mit Druckerscheinungen; von Herrn Sekretär Kreusch Tropfstein aus der Adelsberger Grotte; vom Verwalter der Sammlung 1 Schädel eines brasilianischen Affen und 25 Stück mikroskopische Präparate.

Zur Vermehrung der Sammlung trugen folgende Schüler bei: Primaner Grützner; Sekundaner Pfitzner, Messerschmidt, Eisenbarth, A. Müller, Stein, Rösner, Bräuning; Tertianer Rühmann, Mönch, Paulick, Steinhausen, P. Richter, Kempf, Fitzau; Quartaner Lehmann, Besser, Voigt, Brandt, Lindner, Thierig; Quintaner Noack, Fleischer, Schwirkus; Sextaner Gräfe, Rudert.

b) Ankäufe.

Etzoldt und Wittig, Geologischer Querschnitt durch Sachsen; Geologische Spezialkarte von Sachsen: Sektion Elterlein, Buchholz, Kirchberg-Wildenfels, Johanngeorgenstadt; Krieger, Fungi saxonici Fasc. 34; Metamorphose der Termiten; Wiederkäuermagenpräparat; Nester von Gimpel, Pirol, Kolibri, Kreuzschnabel.

E. Chemische Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Dr. Schulze.)

Käuflich erwarb die Sammlung: Duritschläuche und Suberitkorke, 1 Döbereinersches Feuerzeug, 1 Kühler von Zinkblech, 1 Taschenspektroskop nach Hofmann, sowie als Nebenapparate dazu 1 Dutzend Glasröhren mit Platinösen und 1 Stativ. Bei diesen Ankäufen wurde mit verwendet die Summe von 50 M., welche Se. Hoheit der Herzog Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin der chemischen Sammlung überwiesen hatte. Außerdem erhielt die Sammlung Schenkungen von dem Oberprimaner Weidel, den Untertertianern Erle und Paul Richter.

F. Hilfsmittel für den geschichtlichen und geographischen Unterricht.

(Verwalter: Professor Voigt.)

Angekauft: Wandkarten: Kiepert, Gallien; Baldamus, Deutschland im 16. Jahrhundert. Geschenkt von Untersekunda b: Karte vom Vierwaldstädter See zu Schillers Tell.

G. Hilfsmittel für den Zeichen-Unterricht.

(Verwalter: Zeichenlehrer Schmidt.)

10 Serien der Dresdner Modelle. (Holzgegenstände, Tongefäße, Glasformen, schmiedeeiserne Ornamente, Muscheln, Schneckengehäuse, Schmetterlinge, getrocknete Früchte und Pilze.)

6 große und 6 kleine Wandbilder (Künstlersteinzeichnungen), eine größere Anzahl von Meisterbildern (Kunstwart) und die kunsthistorischen Bilderbogen nebst 8 Wechselrahmen.

H. Hilfsmittel für den Gesang-Unterricht.

(Verwalter: Gesanglehrer Ramoth.)

C. Löwe, *Salvum fac regem*. Jul. Becker, *Columbus* (Klavierauszug). Rob. Schumann, *Zigeunerleben*. Oskar Wermann, *Motette* op. 118.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewendeten Geschenke wird auch an dieser Stelle namens des Lehrerkollegiums der wärmste und ergebnste Dank ausgesprochen.

IV. Statistische Übersicht.

A. Gymnasial-Kommission.

Herr Oberbürgermeister Beutler, Vorsitzender,
„ Stadtrat Fischer, Stellvertreter des Vorsitzenden,
„ „ k. Baurat Richter,
„ „ Dr. med. Lotze, Kurator der Drei-König-Schule,
„ „ Dr. ph. Vogel,
der Rektor.

Für die Vorberatung besteht der städtische Ausschuss für das höhere Schulwesen, welchem im verflossenen Schuljahre angehörten:

Herr Stadtrat Fischer, Vorsitzender,	Herr Stadtverordneter Dr. med. Pilling (bis
„ „ k. Baurat Richter,	31. Dez. 1902),
„ „ Dr. ph. Vogel,	„ Hofrat Dr. med. Hübler,
„ Stadtverordneter Professor Dr. Scheffler,	„ k. Baurat Bake (bis 31. Dez. 1902),
„ „ Professor Dr. Thieme	„ Kommerzienrat Menz (bis 31. Dez. 1902),
(† 6. Sept. 1902),	der Rektor.

B. Lehrer-Kollegium.

Rektor Oberschulrat Dr. ph. Theodor Vogel, V. R. 1, M. Gr. R.,
Konrektor Dr. ph. Friedrich Giesing, M. H. d. W. Kr. R., M. Gr. R.,
Professor Theodor Partzsch († 28. Jan. 1903),
„ Hermann Engelhardt,
„ Otto Voigt,
„ Friedrich Büsching († 30. Okt. 1902),
„ Georg Hesse,
„ Dr. ph. Wilhelm Goering,
Oberlehrer Dr. ph. Bernhard Gühne, M. Gr. R. (bis 30. Juni 1902),
„ Dr. ph. Georg Schulze,
„ Dr. ph. Adolf Schwarzenberg,
„ Dr. ph. Albrecht Lüder,
„ Albin Jacobson,
„ Georg Fleischer,
„ Dr. ph. Robert Nessig, M. Gr. R.,
„ Dr. ph. Friedrich Richter II.
„ Dr. ph. Konrad Meier,
„ Dr. ph. Kurt Lincke, M. Gr. R.
„ Dr. ph. Bruno Afsmann,
„ Dr. ph. Karl Umlauf,
„ Dr. ph. Johannes Helsing,
„ Dr. ph. Karl Reuschel,
„ Dr. ph. Richard Köttschke,
Gymnasiallehrer (ständig) Dr. ph. Richard Endler (seit 1. Okt. 1902),
„ (nichtständig) Dr. ph. Friedrich Werner (seit Ostern 1902),
„ Dr. ph. Eugen Neumann,
Oberturnlehrer Otto Richter I.,
Turnlehrer: Louis Piehler,
Zeichenlehrer: Adolf Schmidt,
Gesanglehrer: Felix Ramoth,
Vikar: Kand. theol. Walter Noth (seit 5. Nov. 1902),
Vikar und Probelehrer: Kand. des höheren Schulamts Johannes Freudenreich,
Probelehrer: Kand. des höheren Schulamts Dr. ph. Ewald Pommrich (seit 5. Jan. 1903),
Vikar: Dr. ph. Edwin Müller (seit 25. August 1902).
Hausbeamte: Hausmeister und Schulgeldeinnehmer: Sekretär Arthur Kreusch,
Hausmann und Schuldiener: Woldemar Schumann,
Heizer: Otto Hartmann.

Privat-Witwenkasse des Lehrer-Kollegiums.

Die satzungsgemäße Jahresversammlung der Mitglieder fand am 28. Juni 1902 statt. Der Kassenbericht ergab eine Einnahme von 1697 Mk. 28 Pf. (1014 Mk. 84 Pf. Vortrag, 361 Mk. 05 Pf. Zinsen, 167 Mk. 74 Pf. Mitgliederbeiträge, 153 Mk. 65 Pf. Geschenke), eine Ausgabe von 299 Mk. 60 Pf. (darunter 285 Mk. Unterstützungen), also einen Kassenbestand von 1397 Mk. 85 Pf. Jeder der 3 Witwen wurde für das neue Geschäftsjahr 100 Mk. zugesprochen. — Der Vorstand besteht aus Rektor Vogel als Vorsitzendem, Professor Voigt als dessen Stellvertreter, Hofrat Dr. Bothe als Kassenführer, Professor Dr. Goering als Schriftführer und Professor Engelhardt als Stellvertreter des Schriftführers und des Kassenführers. — An Geschenken sind bisher eingegangen: 100 Mk. von Sr. Hoheit dem Herzog Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, 13 Mk. von Herrn Professor Dr. Goering. Nach einer Mitteilung des Herrn Hofrat Dr. Bothe besteht Ende Februar 1903 das Vermögen der Kasse, einschließlich der Richard-Mark-Stiftung, in 11629 Mk. 24 Pf.

Festkasse der Drei-König-Schule.

Einer Einnahme von 562 Mk. 11 Pf. (darunter 205 Mk. 61 Pf. Vortrag, 5 Mk. 81 Pf. Sparkassenzinsen und 332 Mk. Kartenverkauf zur Schüleraufführung) steht eine Ausgabe von 408 Mk. 21 Pf. gegenüber (darunter 293 Mk. 16 Pf. Kosten der Schüleraufführung und 106 Mk. 85 Pf. Beitrag zu den Kosten des Schulballs), so daß mit einem Bestand von 153 Mk. 90 Pf. abgeschlossen wird.

Hochschulstiftung der Drei-König-Schule.

Das Stipendium von 200 Mk. wurde durch Konferenzbeschluss vom 1. November 1902 dem Herrn Studenten der neueren Philologie Erich Hartmann verliehen und am 4. November ausgezahlt. Die Kassenführung ging Michaelis 1902 aus den Händen des Herrn Hofrat Dr. Bothe, der sie 10 Jahre musterhaft geführt hatte, in die des Herrn Oberlehrer Dr. Schulze über.

C. Schüler.

a) Übersicht.

Von den 568 Schülern, welche Ostern 1902 der Schule angehörten, verließen sie seitdem 106, und zwar 75 beim Abschluss des Schuljahres 1901—1902 und 31 im Laufe des Schuljahrs 1902—1903 (darunter ein Todesfall). Die Oster-Aufnahme führte der Schule 114 neue Schüler zu, im Laufe des Schuljahrs traten 13 neue Schüler ein, zusammen 127. Die Schülerzahl hat sonach um 21 zugenommen.

Schülerzahl vor Ostern 1902	568
Osterabgang	— 75
Schülerzahl nach Ostern 1902	493
Osteraufnahme	+ 114
Aufnahme im Laufe des Schuljahrs	+ 13
Gesamt-Schülerzahl	620
Abgang im Laufe des Schuljahrs	— 31
Schülerzahl vor Ostern 1903	589

Dem Wohnorte nach waren unter 620 Schülern 140 Auswärtige (22,6 %); von diesen wohnten in den Vororten Dresdens 71, in anderen Orten Sachsens haben ihre Heimat 53, in anderen Ländern des Deutschen Reichs 3, in Österreich 2, in Rußland 2, in Rumänien 2 und Türkei 1, in Südamerika 2, in Zentralamerika 2, in Brasilien 1, in Niederländisch-Indien 1; die übrigen 480 Schüler (77,4 %) wohnten bei den Eltern in Dresden.

Dem Bekenntnis nach gehörten von 620 Schülern 583 (94 %) zur evangelischen Landeskirche; von den übrigen sind 14 anderen evangelischen Kirchen zugehörig, 14 römische Katholiken, 1 griechischer Katholik, 8 Israeliten.

Fortsetzung der in der Festschrift vom 4. November 1892 gegebenen Tabellen:

a) Übersicht über den Besuch der Schule und der einzelnen Klassen.

Schuljahr.	Parallel-Klassen.	Klasse I.		Klasse II.		Klasse III.		Klasse IV.	Klasse V.	Klasse VI.	Summa.
		I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.				
1897—1898	a	23	17	23	29	34	43	42	42	44	577
	b	18	18	23	34	35	42	42	42	44	
1898—1899	a	16	18	27	32	42	36	43	42	42	602
	b	18	18	27	33	41	37	42	44	44	
1899—1900	a	19	19	27	35	30	40	40	40	43	594
	b	17	21	29	36	31	44	40	41	42	
1900—1901	a	18	19	29	32	37	37	39	41	42	589
	b	22	18	27	30	35	37	40	41	44	
1901—1902	a	15	18	28	35	36	41	41	43	43	598
	b	16	17	28	35	37	39	41	43	42	
1902—1903	a	16	22	32	40	38	40	40	42	42	620
	b	16	21	29	40	37	40	41	42	42	

b) Übersicht über die Heimatsangehörigkeit und die Religionsverhältnisse der Schüler.

Schuljahr.	Schülerzahl.	Einheimische	Prozent.	Evang.-luth.	Prozent.
1897—1898	577	456	79	547	94,6
1898—1899	602	471	78	567	94,2
1899—1900	594	463	78	567	95,5
1900—1901	589	468	80	560	95
1901—1902	598	468	78	562	94
1902—1903	620	480	77,4	583	94

b) Schülerverzeichnis.

*) bedeutet bei Beginn des Schuljahres eingetreten.

**) bedeutet im Laufe des Schuljahres eingetreten.

() bedeutet im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
---------------	-------	----------	---------	----------------------------------	-------------------

Oberprima a.

1	Ficker	Ewald	1883. 17. Septbr.	Dresden	Polizeiinspektor.
2	v. Teubern, Frhr.	Hermann	1882. 3. Mai	(Chemnitz) Oelsnitz	Pfarrer.
3	Kerst	Bruno	1883. 24. Dezbr.	(Colditz) Grimma	Güterkassierer.
4	Beger	Emil	1884. 25. März.	Pirna	Kaufmann.
5	Lange	Erich	1883. 15. August	Dresden	Rentner.
6	Bömig	Karl	1882. 8. Februar	Kamenz	Rentner.
7	Philipp	Albrecht	1883. 1. Februar	(Kl. Wolmsdorf) Dresden	Brauereidirektor †.
8	Vater	Georg	1883. 29. Januar	(Crimmitschau) Dresden	Stationsassistent.
9	Grofse	Otto	1884. 3. Januar	Dresden	Sattlermeister.
10	Kessel	Karl	1882. 15. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
11	Ehlert	Hermann	1884. 12. Juni	Dresden	Kaufmann.
12	Kummer	Siegfried	1883. 2. Juli	(Weißer Hirsch) Dresden	Oberförster †.
13	Körnert	Georg	1883. 1. Januar	Dresden	Rentner.
14	v. Grünenwald	Heribert	1881. 5. Novbr.	(Metz) Dresden	Oberstleutnant z. D.
15	Kunath	Max	1883. 21. Oktober	Dresden	Kriminalgendarm.
16	**) Dathe (Hospes)	Hans	1879. 20. Mai	Dresden	Ratsaufwärter.

Oberprima b.

1	Hugershoff	Reinhard	1882. 5. Oktober	(Leubnitz) Dresden	Maschinenmeister.
2	Balzer	Wolfgang	1884. 3. Juni	Dresden	Kaufmann.
3	Kretschmar	Arno	1884. 8. Januar	(Freiberg) Dresden	Geh. Sekretär.
4	Bachmann	Richard	1883. 5. August	Dresden	Eisenbahnsekretär †.
5	Raders	Karl	1884. 19. Januar	Dresden	Rentner.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
6	Krienitz	Willy	1882. 12. Septbr.	Dresden	Tapezierermeister.
7	Potzger	Karl	1884. 5. Mai	Dresden	Staatsbahnschaffner.
8	Müller	Karl	1884. 23. August	Dresden	Bürgerschullehrer.
9	Weidel	Arno	1883. 20. Oktober	(Langebrück) Dresden	Onkel: Kommissionär.
10	Knabe	Otto	1882. 25. April	Riesa	Kaufmann.
11	Lippmann	Alexander	1883. 18. Januar	(Potschappel) Dresden	Versich.-Inspektor.
12	Kaiser	Georg	1883. 1. März	(Hartmannsdorf) Dresden	Rentner.
13	Jedicke	Kurt	1883. 25. Mai	Dresden	Fabrikbesitzer.
14	Hultzsch (Hospes)	Karl	1881. 18. Juli	Kötzschenbroda	Baumeister.
()	Ruperti	Georg	1879. 7. Mai	Dresden	Monteur.
()	Junghanns	Johannes	1884. 12. März	(Dresden) Weißer Hirsch	Kassendiener.

Unterprima a.

1	Leuner	Willy	1883. 7. Februar	(Schmiedefeld) Stolpen	Privatmann.
2	Walther	Max	1884. 31. Oktober	Dresden	Privatmann.
3	Ficker	Richard	1885. 4. April	Dresden	Polizeinspektor.
4	Jacob	Erich	1885. 5. Juni	Dresden	Portier.
5	Göhlert	Ernst	1883. 28. Novbr.	Dresden	Klempnermeister.
6	Nierth	Horst	1884. 20. Mai	Dresden	Zahlmeister a. D.
7	Grovermann	Bernhard	1885. 24. Juli	(Cottbus) Blasewitz	Fabrikbesitzer †.
8	Uhlig	Fritz	1884. 16. August	(Dresden) Langebrück	Kaufmann.
9	Joost	Kurt	1883. 3. Februar	(Jöhstadt) Pirna	Kaufmann.
10	Nietzelt	Otto	1884. 1. Oktober	Dresden	Bäckermeister.
11	Kleiner	Rudolf	1882. 2. Juli	Dresden	Zeughauptmann.
12	Arndt	Martin	1883. 10. Novbr.	Dresden	Kaufmann †.
13	Georgi	Arthur	1885. 21. Juni	Dresden	Bureauassistent.
14	Schulze	Alfred	1885. 25. Januar	Meißen	Kaufmann.
15	Baunacke	Walther	1883. 17. Mai	(Pegau) Dresden	Justizrat.
16	Mahler	Bruno	1883. 23. Januar	Dresden	Fuhrwerksbesitzer †.
17	Dölitzsch	Oswald	1885. 2. März	(Löbau) Dresden	Sekretär.
18	Kledisch	Hans	1885. 8. März	Dresden	Mutter: Privata.
19	Schmidt	Bruno	1883. 18. Novbr.	(Gumbinnen) Dresden	Rentner.
20	Petricke	Lothar	1885. 7. Septbr.	(Ehrenfriedersdorf) Radebeul	Betriebssekretär.
21	Elsner	Kurt	1884. 3. Septbr.	Dresden	Topograph.
()	Berthold	Paul	1884. 2. Septbr.	Reinsberg	Rittergutspächter.

Unterprima b.

1	Wackwitz	Friedrich	1885. 5. April	(Plauen i. V.) Dresden	Bauführer †.
2	Keck	Karl	1884. 19. Februar	(Leipzig) Serkowitz	Maler.
3	Günther	Edmund	1885. 20. Novbr.	Dresden	Postschaffner.
4	Baumgärtel	Otto	1882. 19. Dezbr.	Dresden	Ingenieur.
5	Siebdrat (Hospes)	Moritz	1883. 9. Septbr.	(London) Dresden	Kaufmann.
6	Greulich	Ernst	1884. 5. Mai	(Zeithain) Gröba	Gutsbesitzer.
7	Beil	Hellmut	1883. 5. August	Dresden	Postdirektor †.
8	Beger	Karl	1885. 22. Oktober	Pirna	Kaufmann.
9	Kunze	Willy	1884. 9. Dezbr.	(Friedeburg) Dresden	Zollassistent.
10	Schmidt	Erich	1883. 29. Septbr.	Kamenz	Gerichtssekretär.
11	Naumann	Walter	1884. 8. Septbr.	(Dresden) Loschwitz	Weinhändler.
12	Edlich	Bruno	1883. 27. Novbr.	Dresden	Bäckermeister.
13	Schreiter	Rudolf	1885. 31. Mai	Dresden	Rechnungsrat.
14	Zimmermann	Franz	1883. 25. Novbr.	(Klingenthal) Dresden	Ministerialsekretär.
15	Becker	Arthur	1884. 3. Dezbr.	(Davos Platz) Dresden	Sekretär.
16	Häcker	Johannes	1884. 27. Juni	Dresden	Badebesitzer.
17	Richter	Guido	1883. 9. Februar	(Triest) Dresden	Privatmann.
18	Gräfe	Erich	1882. 19. Septbr.	Dresden	Oberstabsarzt, Dr. med.
19	Gneufs	Georg	1885. 24. Januar	(Neustadt) Dresden	Staatsb.-Oberschaffner.
20	Göbel	Ernst	1885. 30. Januar	Blasewitz	Rentner.
()	v. Löwenstein	Karl	1882. 1. August	(Ruskolowo) Kokenhusen	Rittergutsbesitzer.

Obersekunda a.

1	Köhler	Erich	1885. 3. Novbr.	Dresden	Kaufmann †.
2	Hesse	Alfred	1885. 31. August	(S. Francisco) Dresden	Rentner.
3	Schulze	Karl	1886. 18. April	Dresden	Sattlermeister.
4	**) Schiefner	Gaston	1883. 4. Septbr.	(Essones) Dresden	Fabrikdirektor.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
5	Pfitzner	Erich	1886. 31. März	(Zwickau) Dresden	Gymnasialoberl. Dr. ph.
6	Richter	Konrad	1885. 11. Januar	Dresden	Privatmann.
7	Raffs	Bernhard	1886. 21. März	Riesa	Kaufmann.
8	*)Asche	Fridtjof	1885. 10. Juli	(Christiania) Dresden	Generalkonsul a. D.
9	Thieme	Erich	1886. 9. Januar	(Oelsnitz) Dresden	Kaufmann.
10	Meichsner	Heinrich	1886. 6. August	(Borna) Dresden	Bahnhofsinspektor a. D.
11	Eckardt	Otto	1885. 30. März	Dresden	Stiefvater: Ger.-Vollz.
12	Reisland	Otto	1885. 22. Septbr.	(Colditz) Serkowitz	Kaufmann.
13	*)Hämpel	Max	1884. 10. Septbr.	(Großserkmannsdorf) Böhlaus	Privatmann.
14	**)Steinbach	Willy	1885. 13. Juli	(Chemnitz) Dresden	Rentner.
15	Schoepke	Siegfried	1886. 31. August	(Stollberg) Dresden	Realschuld., Prof. Dr. ph.
16	Klauber	Fritz	1882. 14. Juni	Dresden	Kaufmann.
17	Preufse	Hans	1885. 3. Oktober	Wendischfähre	Kaufmann.
18	Sasse	Erich	1884. 27. Oktober	Dresden	Bäckermeister.
19	Göcke	Kurt	1884. 23. Dezbr.	(Dresden) Blasewitz	Kaufmann.
20	v. Dziembowski	Maximilian	1884. 8. April	Dresden	Hauptmann †.
21	*)Herrmann	Reinhold	1886. 24. Juli	Meißen	Lederhändler.
22	*)Macdonald	Reginald	1884. 25. Septbr.	(Albany) Dresden	Kaufmann †.
23	*)Leuner	Paul	1884. 21. Januar	(Schmiedefeld) Stolpen	Privatmann.
24	Kayser	Berthold	1886. 8. Februar	Dresden	Professor.
25	*)Bauch	Max	1885. 25. August	(Dohna) Dresden	Stiefvater: Gastwirt.
26	*)Gläser	Gottfried	1885. 3. Dezbr.	(Leipzig) Dresden	Kgl. Baurat.
27	Kühne	Herbert	1886. 29. Juni	(Dresden) Niederlöfßnitz	Rentner †.
28	*)Hartmann	Albrecht	1886. 28. Mai	Bautzen	Kaufmann.
()	Fischer	Walter	1885. 25. Februar	(Cambria) Dresden	Photograph.
()	*)Woyand	Walter	1883. 13. August	Dresden	Rechtsanwalt †.
()	Drechsler	Martin	1885. 10. Oktober	Dresden	Bureauvorstand.
()	Kraft	Friedrich	1885. 12. Januar	Bukarest	Architekt.

Obersekunda b.

1	Meißner	Kurt	1886. 30. März	Dresden	Baugewerke.
2	Böhme	Fritz	1885. 28. April	(Dresden) Loschwitz	Lehrer †.
3	Bleicher	Kurt	1885. 20. Novbr.	Dresden	Schneidermeister
4	Wendt	Georg	1886. 18. Februar	Dresden	Sekretär.
5	Ihle	Arthur	1885. 23. Oktober	(Rochwitz) Loschwitz	Kaufmann.
6	Ehrentraut	Walter	1886. 22. März	Dresden	Oberfeuerwehrl. a. D.
7	Rihl	Wilhelm	1886. 18. März	Dresden	Kaufmann.
8	Joachimsthal	Hans	1886. 21. Juni	Dresden	Kaufmann.
9	Beyrich	Rudolf	1885. 28. April	(Oberlangenu) Dresden	Sekretär.
10	Behrmann	Fritz	1886. 7. Juni	(Bukarest) Dresden	Konsul †.
11	Darius	Wilhelm	1885. 3. April	(Dresden) Leipzig	Kaufmann †.
12	Grun	Ernst	1883. 24. Novbr.	Warschau	Maler †.
13	Schieck	Wolfgang	1885. 25. April	Frankenberg	Kommerzienrat.
14	*)Mohr	Kurt	1885. 30. Juni	Laubach	Gutsbesitzer.
15	Fritsch	Friedrich	1884. 5. Februar	(Straßb. i. E.) Oberlöfßnitz	Major a. D.
16	Raffs	Erich	1887. 4. Mai	Riesa	Kaufmann.
17	*)Keilhauer	Alfons	1885. 25. Juli	(Sinaia) Bukarest	Rentner.
18	*)Krell	Alfred	1886. 26. August	Großenhain	Bäckermeister.
19	*)Krieger	Rudolf	1884. 5. August	Dresden	Sekretär †.
20	*)Künzel	Georg	1885. 24. Novbr.	(Meerane) Dresden	Gerichtsamtskontroll. †.
21	Müller	Kurt	1885. 11. Dezbr.	Dresden	Prokurist.
22	Seifert	Konrad	1883. 5. Novbr.	(Leipzig) Dresden	Elektrotechniker.
23	Stein	Ernst	1885. 22. April	Dresden	Kaufmann.
24	*)Kyaw	Fritz	1885. 11. Oktober	(Thalheim) Dresden	Pfarrer em.
25	Bergelt	Arno	1884. 1. Oktober	Dresden	Oberpostassistent.
26	Böhland	Hans	1884. 2. März	Dresden	Lokomotivführer.
27	*)v. Schepke	Hermann	1885. 28. Juni	(Reinholdshain) Dresden	Gutsbesitzer †.
28	Jäger	Erich	1885. 6. Oktober	(Soerabaia) Dresden	Fabrikdirektor.
()	Bachmann	Johannes	1883. 12. Februar	(Penig) Dresden	Brauereidirektor.

Untersekunda a.

1	v. Schimonsky	Felix	1884. 7. Dezbr.	(Philadelphia) Langebrück	Stiefvater: Fabrikant.
2	Eichler	Kurt	1886. 25. Juli	Dresden	Obersekretär.
3	Ficker	Johannes	1886. 24. Juli	Dresden	Polizeiinspektor.
4	Crone	Otto	1885. 29. Septbr.	(Saratow) Dresden	Privatmann.

Klassenplatz.	N a m e.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
5	Flegel	Kurt	1886. 27. März	(Loschwitz) Dresden	Lehrer.
6	Zapke	Max	1886. 29. Dezbr.	Dresden	Tischlermeister.
7	Müller	Karl	1885. 23. Novbr.	(Rochlitz) Dresden	Intend.- u. Baurat.
8	Jähnig	Max	1885. 10. August.	Dresden	Schneidermeister.
9	Heinze	Alfred	1886. 8. Oktober	Dresden	Gastwirt †.
10	Keller	Erhard	1885. 12. April	(Ikowitz) Batzdorf	Rittergutspächter.
11	Beckert	Johannes	1886. 21. Dezbr.	Dresden	Hotelier.
12	Hoffmann	Lothar	1886. 5. Oktober	(Neisse) Oberloschwitz	Stabsarzt a. D., Dr. med.
13	Hübner	Friedrich	1886. 12. April	(Loschwitz) Dresden	Kaufmann.
14	Mehner	Paul	1886. 15. Oktober	(Freiberg) Loschwitz	Rendant †.
15	Bräuning	Emil	1886. 5. Juni	Dresden	Schlachtmeister.
16	v. Egidy	Job	1884. 6. Juli	Dresden	Landgerichtsaktuar.
17	Kielsig	Johannes	1885. 30. Oktober	Dresden	Oberzahlmeister.
18	Rachel	Alfred	1887. 14. März	(Altenburg) Dresden	Finanz- u. Baurat.
19	Weymuth	Wolfgang	1886. 20. Juli	Dresden	Hoffriseur.
20	Kohlmann	Johannes	1886. 26. Juli	Dresden	Ministerialsekretär.
21	Wiebe	Hermann	1886. 26. Mai	(Aachen) N.-Löfnitz	Oberstleutnant a. D.
22	Messerschmidt	Martin	1887. 10. April	Dresden	Kaufmann.
23	*) Lauckner	Rolf	1887. 15. Oktober	(Königsberg) Berlin	Stiefvat.: Schriftsteller.
24	Neumann	Alfred	1885. 28. Juli	Wusterhausen	Zimmermeister.
25	Haase	Walter	1887. 2. April	(Schwarzenberg) Dresden	Kgl. Baurat.
26	Netto	Johannes	1887. 29. Juni	Dresden	Oberstleutnant a. D.
27	Kaden	Georg	1884. 24. Juni	(Zwickau) Dresden	Landger.-Direktor. Oberjustizrat.
28	Stegemann	Willy	1887. 4. Februar	(Tetschen) Blasewitz	Fabrikbesitzer †.
29	Fischer	Walther	1886. 18. Mai	Dresden	Güterverwalter †.
30	**) Spies	Robert	1886. 24. April	(St. Petersburg) Dresden	Fabrikdirektor.
31	Müller	Alfred	1884. 2. Novbr.	Dresden	Revisionsaufseher.
32	Preusker	Rudolf	1887. 10. Juni	Dresden	Rechnungsrat.
33	Sachse	Johannes	1886. 12. Juni	Dresden	Kirchner.
34	Schumann	Johannes	1885. 1. Oktober	Dresden	Fabrikdirektor.
35	Sauerzapf	Johannes	1885. 22. März	Dresden	Fabrikbesitzer.
36	Hohl	Karl	1884. 10. Juli	(Mittweida) Dresden	Fabrikbesitzer.
()	Bossecker	Karl	1884. 28. Juli	Dresden-Plauen	Ziegeleibesitzer.
()	Röder	Rudolf	1885. 17. Dezbr.	Dresden	Bauunternehmer.
()	Spiefsbach	Walter	1884. 21. März	Dresden	Versich.-Inspektor.
()	Uhlig	Erhard	1886. 17. April	(Dresden) Langebrück	Kaufmann.

Untersekunda b.

1	Zimmer	Richard	1886. 30. Oktober	Dresden	Krim.-Gendarm a. D.
2	Schwarzbach	Alfred	1886. 7. Dezbr.	(Görlitz) Dresden	Kaufmann.
3	Morgner	Albert	1886. 30. Juli	Dresden	Geh. Registrator.
4	Barth	Hans	1886. 3. Juli	Dresden	Intend.-Sekretär.
5	Mirimanian	Lewon	1886. 28. Mai	(Tiflis) Dresden	Musikalienhändler.
6	Nofske	Friedrich	1888. 17. April	Kamenz	Tuchfabrikant †.
7	Pollmer	Max	1886. 9. Novbr.	Dresden	Sekretär.
8	Aulhorn	Kurt	1885. 27. Septbr.	Dresden	Amtsgerichtssekretär.
9	Täschner	Arno	1885. 21. Dezbr.	Dresden	Lokomotivheizer.
10	Klopfer	Johannes	1885. 14. Januar	Dresden	Kaufmann.
11	Winkler	Johannes	1887. 25. Juni	Dresden	Amtsgerichtssekretär.
12	Baumgärtel	Richard	1885. 20. Dezbr.	Dresden	Ingénieur.
13	Seidel	Alfred	1885. 22. Juni	Dresden	Bäckermeister.
14	Seifert	Rudolf	1884. 15. Novbr.	Dresden	Baugewerke †.
15	Melzer	Otto	1885. 20. Juli	(Loschwitz) Dresden	Kaufmann †.
16	Friedel	Walter	1885. 9. Juli	Dresden	Bankbeamter.
17	Kleemann	Karl	1886. 20. Septbr.	Dresden	kaufm. Beamter.
18	Siegert	Hans	1886. 12. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
19	Krönig	Walter	1884. 4. Septbr.	(Chemnitz) Dresden	Kaufmann.
20	Koch	Alexander	1885. 9. Juni	Dresden	Kaufmann.
21	Löser	Walter	1886. 21. Septbr.	(Schellenberg) Auerbach	Forstrentbeamter.
22	*) Krüger	Johannes	1885. 12. Dezbr.	Dresden	Oberrechnungsrevisor.
23	Caspar	Kurt	1885. 11. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
24	Strohbach	Paul	1887. 11. März	Dresden	Sekretär.
25	Schmidt	Theodor	1886. 18. Juli	(Celle) Klotzsche	Kassierer.
26	Witschetzky	Fritz	1887. 21. Juni	Dresden	Kaufmann.
27	Voigt	Paul	1886. 22. Februar	Dresden	Schreiber.
28	Salomon	Richard	1885. 13. Oktober	(Königsberg) Dresden	Kaufmann.
29	Pawlas	Walter	1886. 2. Septbr.	Klitschdorf	Revierförster.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
30	Mickelthwate	Charles	1886. 13. Dezbr.	Blasewitz	Kaufmann.
31	Böhme	Kurt	1885. 16. Novbr.	Dresden	Rendant.
32	Franke	Hans	1885. 11. Dezbr.	Dresden	Betriebssekretär.
33	Roesner	Erich	1885. 12. Januar	Dresden	priv. Apotheker.
34	Eisenbarth	Fritz	1884. 22. Oktober	Pillnitz	Kgl. Höfgärtner.
()	Kallenbach	Rudolf	1884. 1. Juni	(Leipzig) Dresden	Oberstleutnant a. D.
()	Meinhard	Werner	1885. 9. März	Dresden	Kaufmann.
()	Rauer	Alfred	1883. 6. August	Dresden	Büchsenmacher.
()	Richter	Albert	1884. 5. Septbr.	Kötzschenbroda	Kaufmann †.
()	Trentzsch	Arno	1883. 2. Juli	Dresden	Steingutdreher †.
()	Wagner	Richard	1884. 24. Mai	Blasewitz	Baumeister.

Obertertia a.

1	Völkerling	Paul	1886. 23. März	Dresden	Bahnbeamter.
2	Seger	Karl	1888. 14. Februar	Dresden	Kaufmann.
3	Fischer	Fritz	1888. 29. Juni	Dresden	Kaufmann.
4	Richter	Georg	1887. 16. Septbr.	Dresden	Ingenieur
5	Steinhausen	Ewald	1888. 16. Mai	(Dresden) Stetzsch	Kaufmann †.
6	*) Aguilar	José	1886. 8. Novbr.	San Salvador	Privatmann.
7	Zschalig	Erwin	1886. 16. Januar	Blasewitz	Plantagenbesitzer.
8	Hecht	Wilhelm	1886. 3. Januar	Dresden	Oberpostassistent.
9	Schmidt	Arthur	1887. 8. Novbr.	(Zittau) Dresden	Kriminalgendarm.
10	Grohmann	Richard	1887. 17. Oktober	(Mittelherwigsdorf) Dresden	Gendarm.
11	Kempf	Hans	1886. 8. August	Dresden	Schriftsteller †.
12	Nietzelt	Martin	1888. 11. Januar	Dresden	Bäckermeister.
13	*) Becker	Max	1886. 4. Februar	(Davos) Dresden	Sekretär.
14	Neugebauer	Stefan	1886. 22. Juni	(Warschau) Dresden	Kaufmann †.
15	Dietze	Ernst	1887. 15. April	Dresden	Kupferschmiedemstr.
16	Rudolph	Johannes	1887. 8. Juli	Dresden	Minist.-Buchhalter.
17	Richter	Fritz	1887. 2. Septbr.	Dresden	Oberturnlehrer.
18	Ulbrich	Ludolf	1887. 17. Mai	(Niederlöfnitz) Dresden	Ingenieur †.
19	Biener	Arno	1886. 5. Oktober	Dresden	Privatmann.
20	Jeratsch	Walter	1887. 16. Septbr.	Dresden	Sekretär.
21	Schüler	Alfred	1886. 1. Februar	Dresden	Minist.-Obersekretär.
22	Thoenes	Kurt	1888. 12. Juni	(Dresden) Radebeul	Fabrikbesitzer.
23	Borrmann	Walter	1888. 25. April	Dresden	Bankbeamter.
24	Kreutziger	Felix	1887. 23. April	Leutersdorf	Fabrikbesitzer.
25	Marwitz	Georg	1887. 16. Juli	Dresden	Fabrikdirektor.
26	Thierig	Heinz	1887. 15. Oktober	(Zittau) Dresden	Major †.
27	Richter	Rudolf	1885. 23. Juli	(Dresden) Neustadt	Fabrikbesitzer.
28	Pinkert	Albert	1886. 10. Septbr.	Dresden	Minist.-Sekretär.
29	Raders	Donald	1885. 27. August	Dresden	Rentner.
30	Müller	Walter	1887. 3. April	(Chemnitz) Dresden	Intend.- und Baurat.
31	Ullrich	Karl	1887. 20. Mai	Dresden	Kaufmann.
32	Grans	Erich	1886. 1. August	Dresden	Oberpostassistent.
33	Lehmann	Rudolf	1886. 11. Dezbr.	(Stolpen) Radeburg	Kaufmann.
34	**) Baltzer	Hermann	1888. 9. Oktober	(Chemnitz) Dresden	Landgerichtsrat a. D.
35	**) Angermann	Walther	1885. 5. März	Dresden	Direktor der städt. Fleischschau.
36	**) Eggers	Georg	1888. 12. Mai	(Magdeburg) Dresden	Buchbindermeister †.
()	Bergmann	Karl	1887. 21. August	Weinböhla	Postverwalter.
()	Heubner	Friedrich	1886. 24. Dezbr.	Dresden	Polizeisekretär †.

Obertertia b.

1	Mairich	Franz	1888. 5. Juni	(Weißenfels) Dresden	Kgl. Garnisonbauwart.
2	Weidelt	Rudolf	1887. 1. April	(Leipzig) Olbernhau	Postmeister.
3	Borrmann	Walther	1887. 23. Novbr.	Dresden	Kantor.
4	Hentschel	Martin	1886. 21. Juli	(Kamenz) Dresden	Postschaffner.
5	Schifner	Hermann	1886. 14. Dezbr.	(Konstantinopel) Dresden	Faktor †.
6	*) Fiebig	Paul	1886. 13. Juli	(Padang) Kota Radja	Generalarzt Dr. med.
7	Günther	Fritz	1887. 8. August	(Braunschweig) Kötzschenbroda	Oberleutnant a. D.
8	Hofmann	Karl	1887. 6. Juli	Dresden	Kaufmann.
9	Bahmann	Arno	1885. 13. Juni	Dresden	Ratssekretär.
10	Schnädelbach	Johannes	1887. 31. Juli	(Döbeln) Radebeul	Bahnhofsinspektor.
11	Killig	Franz	1888. 22. Februar	Dresden	Privatmann.
12	Fischer	Ewald	1887. 13. August	Dresden	Sekretär †.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
13	Hesselbarth	Johannes	1887. 13. April	Dresden	Apotheker †.
14	Winkler	Rudolf	1888. 10. Juni	Dresden	Ministerialsekretär.
15	*)Schöneis	Wilhelm	1887. 16. Juli	(Hörde) N.-Löfsnitz	Fabrikbesitzer.
16	Kürth	Arthur	1887. 11. März	Dresden	Privatmann.
17	*)Heber	Felix	1886. 6. August	Zittau	Postrar.
18	Bellmann	Max	1886. 2. März	Dresden-Trachau	Ratssekretär.
19	Winkelmann	Arthur	1887. 23. März	(Dieck) Dresden	Kontrollleur.
20	Thoenes	Karl	1886. 4. Dezbr.	(Dresden) Radebeul	Fabrikbesitzer.
21	Schiele	Walter	1887. 7. Septbr.	(Radebeul) Dresden	Prokurist.
22	Hübner	Ernst	1887. 12. Mai	Dresden	Kaufmann.
23	Antrag	Alfred	1887. 10. August	(Hilbersdorf) Dresden	Betriebssekretär.
24	Matthaei	Erich	1884. 3. Oktober	(Liegnitz) Dresden	Buchhändler †.
25	Riccus	Christian	1887. 14. Oktober	(Altstadt) Dresden	Sekretär.
26	Fitzau	Albert	1887. 31. März	Dresden	Apothekenbesitzer.
27	Stadler	Gustav	1887. 8. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
28	Orthlieb	Hans	1888. 6. März	(Rangun) Dresden	Privatmann.
29	Scholze	Julius	1887. 21. Januar	Dresden	Geldbriefträger.
30	Mairich	Karl	1887. 11. April	(Weisensfels) Dresden	Kgl. Garnisonbauwart.
31	Döring	Josef	1886. 6. Februar	(Schluckenau) Dresden	Kaufmann.
32	Scholze	Johannes	1886. 20. Juli	(Schönberg) Dresden	Kaufmann.
33	Fuchfs	Walter	1887. 12. Oktober	Dresden	Ministerialsekretär.
34	Gerstenberger	Fritz	1886. 4. Dezbr.	Dresden	Oberpostsekretär.
35	**)Morgenstern	Richard	1887. 20. Januar	(Schellenberg) Dresden	Rentner.
()	Hohl	Johannes	1885. 17. Juli	Dresden	Fabrikbesitzer.
(†)	Vogel	Albert	1887. 21. April	(Chemnitz) Dresden	Waschanstaltspächter.

Untertertia a.

1	Wendt	Kurt	1888. 30. Juli	Dresden	Sekretär.
2	Richter	Otto	1889. 13. April	Dresden	Oberturnlehrer.
3	Roch	Karl	1888. 14. Sept.	Dresden	Fleischermeister.
4	Freyer	Rudolf	1889. 2. Februar	(Plagwitz) Dresden	Postdirektor a. D.
5	Hustig	Kurt	1889. 16. Mai	Dresden	Oberteleg.-Assistent.
6	*)Wächtler	Friedrich	1887. 18. Februar	(Nüziders) Dresden	Privatmann.
7	Zeidler	Fritz	1888. 21. Novbr.	Riesa	Fabrikbesitzer.
8	Richter	Paul	1889. 17. Februar	Dresden	Steindruckeur.
9	Bärmig	Rudolf	1887. 27. März	(Brünn) Dresden	Agent †.
10	Wilm	Helmut	1887. 24. Februar	(N.-Schellendorf) Dresden	Privatmann.
11	Spickermann	Willy	1889. 22. Januar	(Berlin) Dresden	Kaufmann.
12	Ficker	Walter	1888. 22. August	Dresden	Polizeiinspektor.
13	Credé	Otto	1887. 6. Oktober	Dresden	Hofrat, Dr. med.
14	Bauer	Rolf	1888. 10. Februar	(Berlin) Dresden	Oberstleutnant z. D.
15	Schrautzer	Johannes	1888. 28. Septbr.	Dresden	Postsekretär.
16	*)Weidemüller	Gerhard	1889. 2. Juli	Riesa	Oberlehrer.
17	Weiner	Erich	1888. 12. August	(Berlin) Niederpoyritz	Baumeister.
18	Rathmann	Willy	1888. 23. August	Dresden	Bureauassistent.
19	Kühn	Johannes	1887. 27. Juli	(Leipzig) Dresden	Baukommissar.
20	Langhof	Johannes	1888. 18. Dezbr.	(Metz) Dresden	Kaserneninspektor.
21	Jentzsch	Walther	1889. 30. Mai	Dresden	Kaufmann
22	Haebler	Alfred	1887. 24. Juli	Dresden	Betriebssekretär.
23	Leistner	Friedrich	1887. 10. Dezbr.	Dresden	Lehrer †.
24	Kühn	Engelhard	1889. 25. Januar	(Cottbus) Dresden	Buchhändler †.
25	Richter	Hermann	1887. 3. Dezbr.	Grofsröhrsdorf	Postmeister.
26	Rosch	Ernst	1889. 8. Mai	Riesa	Fabrikbesitzer.
27	Albrecht	Fritz	1888. 7. Februar	Dresden	Bankbeamter.
28	Erdmann	Kurt	1887. 18. Oktober	Dresden	Oberregisseur.
29	Zschiedrich	Hermann	1888. 25. Mai	Dresden	Prokurist.
30	Schönberg	Kurt	1888. 18. Februar	(Oederan) Dresden	Brauführer.
31	Mönch	Alfredo	1887. 12. Oktober	Ciudad Bolivar	Kaufmann.
32	Artzt	Konrad	1889. 8. Februar	Dresden	Ratsoberrbuchhalter.
33	Bennewitz	Walter	1888. 13. Januar	(Neustadt) Dresden	Kaufmann.
34	Graf	Hans	1888. 8. April	(Leipzig) Niederlöfsnitz	Privatmann.
35	Ziesler	Walter	1887. 29. Novbr.	(Meißen) Radebeul	Kaufmann.
36	Lenk	Hans	1889. 8. Januar	Weifser Hirsch	Malermeister.
37	Schulman	Franz	1888. 14. Juni	Dresden	Fabrikbesitzer †.
38	Michel	Arthur	1887. 27. Juli	Dresden	Obermaler.
39	**)Klemmer	Max	1888. 2. August	(Bautzen) Dresden	Zollinspektor.
()	Lütens	Franz	1886. 23. Februar	Caracas	Sekretär.

Klassen- platz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Untertertia b.					
1	Hirsch	Alfred	1888. 25. Oktober	Dresden	Kaufmann †.
2	Erle	Herbert	1887. 28. Juli	(Dresden) Klotzsche	Ministerialsekretär.
3	Friebe	Hans	1889. 19. Januar	Dresden	Kaufmann.
4	Oschatz	Wilhelm	1890. 26. Januar	(Meerane) Dresden	Kaufmann.
5	Beckert	Arthur	1888. 4. Juli	Arnsdorf i. B.	Kaufmann.
6	Seyfert	Friedrich	1887. 19. August	(Olbernhau) Dresden	Kaufmann †.
7	Deil	Reinhard	1888. 28. Juni	Dresden	Kaufmann.
8	Remus	Richard	1888. 28. Oktober	(Schedewitz) Dresden	Polizeiwachtmeister.
9	Hoffmann	Martin	1888. 9. Dezbr.	Neugersdorf	Fabrikbesitzer.
10	Cohn	Fritz	1888. 14. Juni	Dresden	Kaufmann.
11	Bauer	Herbert	1889. 8. Septbr.	Dresden	Oberpostassistent.
12	Policke	Richard	1887. 15. Septbr.	(Dresden) Gommern	Fabrikinspektor.
13	Braufs	Johannes	1888. 1. März	(Elberfeld) Pausa	Ingenieur.
14	Karsch	Felix	1885. 15. Septbr.	Dresden	Steinbruchbesitzer.
15	*)Fankhänel	Werner	1890. 12. April	(Beirut) Niederlöfsnitz	Kaufmann.
16	Reinhardt	Ewald	1888. 11. Novbr.	Bautzen	Fabrikbesitzer.
17	*)Hartmann	Kurt	1889. 15. Oktober	(Wendischkarsdorf) Dresden	Fabrikbesitzer.
18	Jähkel	Paul	1888. 6. Juni	Dresden	Kaufmann †.
19	Koch	Johannes	1887. 1. April	(Niederlöfsnitz) Dresden	Baumeister.
20	Oehmichen	Kurt	1888. 23. Juli	(Greiz) Dresden	Baumeister.
21	Meyer	Johannes	1887. 9. Januar	Dresden	Sekretär.
22	Sachse	Oswald	1886. 2. Septbr.	Dresden	Stukkateur.
23	Lorenz	Erich	1888. 7. Septbr.	Dresden	Geheimsekretär.
24	*)Heuer	Edmund	1888. 7. März	(Radeberg) Dresden	Fabrikbesitzer.
25	v.Seckendorff, Frh.	Werner	1887. 30. August	(Leipzig) Dresden	Major.
26	Fischer	Karl	1888. 22. Januar	(Stuttgart) Dresden	Kaufmann †.
27	Rosenkranz	Ernst	1886. 9. Dezbr.	(Rofswein) Dresden	Bahnassistent.
28	Blumentritt	Karl	1889. 20. März	(Altenburg) Dresden	Kriminalgendarm.
29	Haase	Egmont	1889. 11. März	(Kottbus) Dresden	Kaufmann.
30	Hartmann	Alfred	1888. 26. August	Dresden	vereid. Bücherrevisor.
31	Paulick	Konrad	1889. 5. Januar	(Zschaschwitz) Dresden	Privatmann.
32	Oswald	Erich	1888. 20. Dezbr.	(Zadel) Weixdorf	Steinbruchbesitzer †.
33	Wolff	Johannes	1888. 22. April	Dresden	Lehrer.
34	Viehweg	Erich	1887. 16. Novbr.	Dresden	Baugewerke.
35	Seibt	Kurt	1889. 31. Mai	Dresden	Kaufmann †.
36	Rühmann	Karl	1888. 3. Juli	Dresden	Hotelbesitzer.
37	Zickler	Walter	1889. 30. Mai	Dresden	Amtsger. -Sekretär.
38	Moeller	Georg	1887. 28. Dezbr.	(Karlsruhe) Dresden	Kaufmann.
39	Esklony	Rudolf	1888. 17. Mai	Dresden	Kaufmann.
40	Schultze	Friedrich	1886. 10. Dezbr.	(N.-Löfsnitz) Dresden	Major †.

Quarta a.

1	Domaschke	Walter	1890. 7. Januar	Dresden	Masseur.
2	Trautmann	Erich	1890. 24. April	Dresden	Kgl. Baurat.
3	Eichler	Arno	1889. 11. Septbr.	Dresden	Obersekretär.
4	Beck	Fritz	1890. 3. Januar	Dresden	Polizeiwachtmeister.
5	Damm	Karl	1889. 25. Juli	(Dresden) Klotzsche	Hofbuchhändler.
6	Lehmann	Martin	1889. 30. Dezbr.	Dresden	Kaufmann †.
7	Grützner	Walter	1889. 18. August	(Dippoldiswalde) Dresden	Drogist.
8	Krapf	Johannes	1889. 7. Juli	Dresden	Oberpostassistent.
9	Nadler	Kurt	1890. 16. Februar	Dresden	Fleischbeschauer.
10	*)Junius	Willy	1888. 10. Mai	(Aachen) Dresden	Kaufmann †.
11	Böhme	Herbert	1889. 25. Januar	(Dresden) Radebeul	Oberinspektor.
12	Claufs	Johannes	1889. 12. Novbr.	Dresden	Fabrikdirektor.
13	Kunze	Fritz	1887. 19. Novbr.	Dresden	Ratssekretär.
14	Kade	Rudolf	1889. 6. Oktober	Dresden	Zollassistent.
15	Besser	Wilhelm	1888. 4. März	(Dresden) Klotzsche	Versich. - Beamter.
16	Voigt	Hans	1889. 4. August	Dresden	Oberlehrer, Dr. ph. †.
17	Sachs	Jaques	1888. 13. Mai	(Konstantinopel) Smyrna	Baumeister.
18	Ludwig	Walter	1890. 16. Januar	Dresden	Arzt.
19	Brandt	Walter	1889. 28. Juli	Dresden	Oberpostassistent.
20	Kneschke	Franz	1889. 16. Januar	Dresden	Kaufmann.
21	Lindner	Johannes	1889. 30. August	Dresden	Kaufmann.
22	Wendelmuth	Kurt	1890. 31. März	(Erfurt) Dresden	Oberpostassistent.
23	Mickelthwate	John	1888. 12. Juli	(Dresden) Blasewitz	Kaufmann.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
24	Thierig	Wolfgang	1890. 2. April	(Zittau) Dresden	Major †.
25	Kaiser	Richard	1887. 16. Novbr.	Dresden	Oberpostassistent.
26	Hille	Walter	1889. 5. August	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
27	Pohle	Hans	1889. 3. Juli	Dresden	Lokalrichter.
28	Knauth	Walter	1889. 4. Dezbr.	Dresden	Oberlehrer.
29	Lippold	Hans	1888. 20. April	Dresden	Architekt.
30	Schulze	Wolfgang	1889. 9. Juni	(Halle) Dresden	Chefredakteur.
31	Michael	Georg	1889. 28. Septbr.	Dresden	Schneidermeister.
32	*)Lincke	Heinrich	1889. 25. Oktober	Crimmitschau	Färbereibesitzer.
33	Vogelgesang	Hans	1890. 23. Mai	Dresden	Kaufmann.
34	Engels	Adolf	1889. 26. Septbr.	(Barsinghausen) Dresden	Kaufmann.
35	Scharsich	Johannes	1888. 29. Novbr.	Dresden	Aktuar.
36	Ziegenhorn	Rudolf	1890. 21. Januar	Dresden	Kaufmann.
37	*)Kroitzsch	Walter	1890. 8. März	Aussig	Fabrikant.
38	Donner	Horst	1889. 3. August	Dresden	Hauptkassierer.
39	Ziller	Gustav	1889. 27. Septbr.	Serkowitz	Baumeister †.
40	Kühne	Johannes	1889. 27. Juli	(Bautzen) Dresden	Intendantur-Sekretär.

Quarta b.

1	Feske	Erwin	1888. 27. April	(Haida) Dresden	Kaufmann.
2	Gaul	Georg	1890. 29. März	(Berlin) Dresden	Tischlermeister.
3	Rehn	Erich	1889. 29. Juli	Dresden	Krankenwärter.
4	Richter	Hermann	1890. 2. Januar	Dresden	Geschäftsführer.
5	Neese	Paul	1889. 29. August	(Friedrichroda) Dresden	Prediger.
6	Schäfer	Alfred	1889. 30. Mai	(Oelze) Dresden	Chemiker.
7	Timaeus	Fritz	1890. 20. März	(Reiboldsruhe) Colditz	Oberförster.
8	Pohlhausen	Ernst	1890. 20. Mai	(Mittweida) Oberlöfnsnitz	Ingenieur.
9	Spranger	Martin	1889. 3. Oktober	Dresden	Postsekretär.
10	Feldmann	Max	1888. 20. Mai	Dresden	Prokurist.
11	Jentzsch	Paul	1888. 5. Septbr.	Dresden	Revisionsbeamter.
12	Schumann	Bruno	1890. 27. Januar	Dresden	Grünwarenhändler.
13	Rudolph	Georg	1889. 16. Juli	Dresden	Bureauinspektor †.
14	Heine	Kurt	1889. 18. Septbr.	Dresden	Feldwebel †.
15	*)Aguilar	Roberto	1888. 5. Novbr.	San Salvador	Plantagenbesitzer.
16	Rinke	Hans	1888. 6. Septbr.	Dresden	Schneidermeister.
17	Herbst	Fritz	1889. 25. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
18	Schneider	Erich	1889. 12. Novbr.	Dresden	Polizeisekretär.
19	Finsterbusch	Kurt	1890. 6. Februar	Dresden	Ministerialsekretär.
20	Albrecht	Erdmann	1889. 23. Septbr.	Niederlöfnsnitz	Kaufmann.
21	Würker	Arthur	1890. 5. Juni	(Chemnitz) Dresden	Registrator.
22	Pietzsch	Ludwig	1889. 6. Januar	Dresden	Kaufmann.
23	Klotsche	Johannes	1889. 27. April	Dresden	Sekretär.
24	Ludwig	Arthur	1890. 25. Januar	Dresden	Mechaniker.
25	Bauer	Gerhard	1889. 26. Januar	(Leipzig) Dresden	Oberstleutnant a. D.
26	*)Beger	Max	1889. 3. Oktober	(Canitz Christina) Dresden	Privatmann.
27	Rofs	Max	1888. 22. Februar	Dresden	Kaufmann.
28	Heine	Fritz	1890. 18. Mai	Dresden	Kaufmann.
29	Weigand	Kurt	1888. 2. Oktober	(Hainsberg) Dresden	Gastwirt.
30	Toller	Fritz	1889. 18. Februar	(Leipzig) Kötzitz	Materialverwalter.
31	Nessig	Hellmut	1888. 5. Oktober	(Leipzig) Dresden	Oberlehrer, Dr. ph.
32	Hodermann	Kurt	1888. 14. Oktober	(Marienberg) Dresden	Kanzleisekretär.
33	Höschel	Alfred	1889. 18. August	Dresden	Stadtbez.-Aufseher.
34	Kulka	Erich	1890. 13. Juni	Dresden	Juwelier.
35	Behrend	Walter	1890. 1. März	Dresden	Kaufmann.
36	Schröter	Erhard	1889. 6. August	(Breslau) Dresden	Postdirektor †.
37	Biermann	Erich	1889. 12. Mai	(Lübeck) Blasewitz	Versich.-Direktor †.
38	*)Schreyer	Wolfgang	1888. 8. März	Blasewitz	Landschaftsmaler.
39	**)Stark	Otto	1890. 11. Februar	Dresden	Major.
40	**)Jencke	Paul	1889. 27. Septbr.	(Pirna) Dresden	Oberzahlmeister a. D.
()	Schwarze	Rudolf	1889. 10. Novbr.	(Radebeul) Dresden	Bahnassistent.

Quinta a.

1	Lode	Alfred	1889. 31. Juli	Dresden	Molkerei-Inspektor.
2	Fleischer	Gerhart	1891. 31. März	Dresden	Realgym.-Oberlehrer.
3	Richter	Rudolf	1890. 21. Septbr.	Dresden	Oberturnlehrer.
4	Seidel	Werner	1889. 16. Oktober	(Annaberg) Dresden	Realgym.-Oberl. a. D.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
5	Noack	Arno	1891. 20. Juni	(Giefßen) Weifser Hirsch	Dr. med.
6	Tirnstein	Adolf	1891. 4. April	Dresden	Baumeister.
7	Bähr	Rudolf	1889. 10. Dezbr.	Dresden	Fleischermeister.
8	Reindel	Alfred	1890. 15. Februar	Dresden	Klempnermeister †.
9	Auerswald	Arno	1890. 10. April	(Crimmitschau) Dresden	Rentner.
10	Wagner	Waldemar	1891. 27. April	Dresden	Kaufmann.
11	Weinert	Hellmut	1891. 5. Juni	(Dresden) Kötzschenbroda	Kaufmann.
12	Busch	Werner	1890. 15. Mai	Dresden	Kaufmann.
13	Langlotz	Walter	1890. 14. Novbr.	Dresden	Bücherrevisor.
14	Lieblich	Karl	1891. 29. Mai	Dresden	Apotheker.
15	Schubert	Kurt	1890. 7. Dezbr.	Dresden	Oberpostassistent.
16	Gräfe	Karl	1890. 2. Septbr.	Dresden	Architekt.
17	Clemen	Kurt	1891. 19. Mai	Dresden	Kaufmann.
18	Kuchenbuch	Herbert	1890. 20. Juli	(Aussig) Dresden	Schiffahrtsdirektor †
19	Schwirkus	Erich	1889. 18. Oktober	(Schneeberg) Dresden	Kaufmann.
20	Richter	Georg	1890. 29. Dezbr.	Dresden	Geschäftsführer.
21	Hasenohr	Rudolf	1889. 5. August	Dresden	Bildhauer.
22	Beckert	Horst	1890. 21. April	Dresden	Kriminalwachmeister.
23	Grützner	Kurt	1891. 23. Januar	Dresden	Drogist.
24	Thomafs	Hans	1891. 22. März	Dresden	Kaufmann.
25	Gottschalk	Richard	1891. 19. März	Dresden	Fabrikbesitzer.
26	Burgeleit	Walter	1890. 19. Juli	(Leisnig) Dresden	Sekretär.
27	Schiebold	Heinrich	1890. 5. August	Dresden	Kaufmann.
28	Pfütze	Moritz	1890. 1. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
29	Moeller	Walter	1889. 22. Oktober	(Karlsruhe) Dresden	Kaufmann.
30	Esklony	Karl	1890. 17. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
31	Scharmann	Gerhard	1890. 7. Juni	Dresden	Sekretär.
32	Lippold	Herbert	1891. 25. Februar	Dresden	Sekretär.
33	Lütze	Alfred	1891. 28. März	Dresden	Kaufmann.
34	Kotte	Arno	1891. 2. Januar	Dresden	Amtsstrafenmeister.
35	Singer	Alfred	1891. 7. Februar	(Lichtenstein) Blasewitz	Rentner.
36	Panzner	Otto	1890. 17. August	(Nossen) Dresden	Bildhauer.
37	Kramer	Hellmuth	1891. 13. März	(Sellerhausen) Dresden	Sekretär.
38	Naumann	Arno	1890. 22. April	(Zwickau) Dresden	Kaufmann.
39	Zschockelt	Oskar	1890. 8. Oktober	(Plagwitz) Dresden	Ingenieur.
40	**) Hoch	Matthias	1890. 6. Dezbr.	Dresden	Hauptmann.
()	*) Gäbler	Johannes	1889. 10. Novbr.	(Altenberg) Dresden	Sekretär.
()	Hennig	Hans	1890. 14. Februar	Dresden	Obervermess.-Inspektor.

Quinta b.

1	Jentsch	Arno	1890. 20. Juli	(Lohmen) Dresden	Oberpostassistent †.
2	*) Hausding	Otto	1890. 20. Dezbr.	(Sao Paulo) Dresden	Privatmann.
3	Thieme	Volkmar	1890. 12. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
4	Erhardt	Walter	1891. 2. März	(Leipzig) Dresden	Postdirektor.
5	Döring	Hermann	1891. 19. April	Dresden	Kaufmann.
6	Antrag	Friedrich	1890. 21. Oktober	(Chemnitz) Dresden	Betriebssekretär.
7	Rost	Hans	1888. 27. Novbr.	(Medingen) Dresden	Lehrer †.
8	Raphelt	Willy	1890. 4. April	Dresden	Oberpostassistent.
9	v. Coffrane	Hans	1890. 29. August	(Küstrin) Dresden	Hauptmann a. D.
10	Grünwald	Heinrich	1890. 28. Septbr.	Dresden	Eisenbahnbeamter.
11	Wiehr	Herbert	1891. 21. Januar	(Dresden) Loschwitz	Juwelier.
12	Sachse	Walter	1890. 27. Mai	Dresden	Stukkateur.
13	Arnold	Edgar	1889. 30. August	Dresden	Kaufmann.
14	Grahl	Rudolf	1891. 29. April	(Pirna) Langebrück	Privatmann.
15	Oehme	Kurt	1889. 25. Novbr.	Zschopau	Fabrikbesitzer.
16	Kahlert	Max	1891. 5. Mai	Dresden	Postassistent.
17	Mitzschke	Franz	1890. 20. August	Dresden	Lehrer †.
18	Kreiser	Kurt	1891. 4. Juni	Dresden	Stadtbezirksinspektor.
19	Hirsch	Otto	1890. 28. Novbr.	Dresden	Kaufmann †.
20	Meyer	Rudolf	1889. 22. Juli	Dresden	Kaufmann.
21	Schmidt	Max	1889. 7. Oktober	(Rathenow) Dresden	Kaufmann.
22	Schlofshauer	Friedrich	1890. 19. Juli	Loschwitz	Intendantursekretär.
23	Bach	Hans	1889. 30. Novbr.	(Naundorf) Kötzschenbroda	Gärtnereibesitzer.
24	Leupold	Arthur	1889. 11. Oktober	Dresden	Kaufmann.
25	Krülle	Arno	1891. 6. Februar	(Zwickau) Dresden	Sekretär.
26	Nitzsche	Kurt	1890. 30. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
27	Biedermann	Martin	1889. 28. Oktober	Dresden	Lehrer.

Klassenplatz.	N a m e.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
28	Rühmann	Fritz	1890. 6. Juli	Dresden	Hotelbesitzer.
29	Jackier	Erwin	1890. 19. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
30	Helbig	Johannes	1889. 14. Juli	Dresden	Drogist.
31	Willberg	Kurt	1891. 28. Mai	Dresden	Kaufmann.
32	Richter	Johannes	1890. 27. April	(Limbach) Dresden	Lehrer.
33	*) Richter	Rudolf	1891. 24. Juni	(Weißer Hirsch) Dresden	Betriebssekretär.
34	Löhner	Rudolf	1890. 22. Juli	(Zuckmantel) Dresden	Fabrikant.
35	Schumann	Paul	1890. 15. Januar	Dresden	Fabrikdirektor.
36	Schattra	Erich	1891. 11. April	(Dresden) Radebeul	Kaufmann.
37	Henkler	Oskar	1890. 13. August	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
38	Anhalt	Alfred	1890. 21. März	Dresden	Fabrikbesitzer.
39	Stein	Karl	1891. 10. März	Dresden	Bäckermeister.
40	Zschalig	Raimund	1891. 27. Juni	Dresden	Kaufmann.
()	*) Werner	Paul	1890. 16. Oktober	Dresden	Kaufmann.
()	*) Richter	Alfred	1890. 10. Septbr.	Sao Paulo	Kaufmann.

Sexta a.

1	*) Richter	Hellmut	1891. 12. Dezbr.	Dresden	Oberturnlehrer.
2	*) Brand	Martin	1891. 17. Juni	Dresden	Lehrer.
3	*) Haase	Hellmuth	1891. 7. April	Königsbrück	Kaufmann.
4	*) Metzner	Erhard	1892. 22. März	Dresden	Lehrer.
5	*) Ezold	Hellmut	1891. 16. August	Blasewitz	Kaufmann.
6	*) Hetzer	Gerhard	1891. 11. Novbr.	Dresden	Hauptmann z. D.
7	*) Rössing	Herbert	1892. 23. Juli	Pulsnitz	Kaufmann.
8	*) Junghans	Julius	1892. 10. April	(Zittau) Dresden	Grenzaufseher †.
9	*) Wolf	Hans	1892. 28. Mai	Dresden	Ministerialsekretär.
10	Pause	Erich	1890. 26. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
11	*) Michael	Gottfried	1891. 19. Dezbr.	Dresden	Regierungsrat.
12	*) Klein	Walter	1892. 10. Februar	Dresden	Kaufmann.
13	*) Thümmler	Hans	1892. 17. Mai	Dresden	Kaufmann.
14	*) Thiele	Alfred	1891. 29. Novbr.	Dresden	Hoftheatermaler.
15	*) Thoenes	Fritz	1891. 12. Januar	Radebeul	Fabrikant.
16	*) Partzsch	Kurt	1891. 5. Oktober	Dresden	Beamter.
17	*) Simon	Bernhard	1891. 28. Juli	(Butzbach) Dresden	Fabrikant.
18	*) Pohlhausen	Karl	1892. 17. Mai	(Mittweida) O.-Löfnitz	Ingenieur.
19	*) Eichhorn	Johannes	1892. 27. Novbr.	Dresden	Kaufmann †.
20	*) Jaffé	Erwin	1892. 15. Mai	Dresden	Kaufmann.
21	*) Diruf	Gustav	1892. 16. Oktober	(Demnitz-Thunitz) Dresden	Ingenieur.
22	*) Vogelgesang	Rudolf	1892. 27. Januar	Dresden	Kaufmann.
23	*) Hübner	Rudolf	1892. 10. Januar	Dresden	Kaufmann.
24	*) Beckel	Walter	1892. 1. Mai	(Steinigtwolmsdorf) Dresden	Oberpostassistent.
25	*) Schöne	Johannes	1892. 6. Februar	(Bautzen) Dresden	Stationsassistent.
26	*) v. Toll	Carlito	1892. 23. Dezbr.	(Mendoza) Dresden	Weingutsbesitzer.
27	*) Bartsch	Walter	1891. 21. Novbr.	Dresden	Ratssekretär.
28	*) Dietze	Kurt	1892. 30. März	Dresden	Fleischermeister.
29	*) Leuschner	Oswald	1891. 1. Septbr.	(Breslau) Dresden	Oberteleg.-Assistent.
30	Rudert	Johannes	1891. 7. April	(Uebigau) Dresden	Betriebsingenieur.
31	*) Klette	Reinhard	1891. 3. August	Dresden	Kgl. Oberbaurat.
32	*) Klemm	Walter	1891. 3. Septbr.	Dresden	Dr. med., Arzt.
33	*) Golz	Johannes	1892. 26. Februar	Dresden	Sekretär.
34	*) Trautmann	Walter	1892. 16. Januar	(Chemnitz) Dresden	Kgl. Baurat.
35	*) Kunze	Fritz	1892. 18. Februar	Dresden	Dr. med., Arzt.
36	*) Kühne	Edgar	1891. 17. Juli	Kötzschenbroda	Gastwirt.
37	*) Roesner	Hans	1891. 1. Juni	Dresden	priv. Apotheker.
38	Heine	Werner	1891. 6. August	Dresden	Kaufmann.
39	*) Hildebrand	Klemens	1891. 1. Dezbr.	Dresden	Rentner.
40	*) Ryssel	Martin	1891. 25. Juli	(Stollberg) Dresden	Kaufmann.
()	*) Schmidt	Arthur	1892. 18. Mai	Dresden	Kaufmann.
()	*) Vieweg	Fritz	1891. 16. Februar	Dresden	Kaufmann.

Sexta b.

1	*) Uhlig	Wilhelm	1891. 9. Septbr.	Dresden	Bankbevollmächtigter †.
2	*) Keller	Paul	1892. 27. Mai	Dresden	Sekretär.
3	*) Kümmler	Hans	1891. 7. Dezbr.	Dresden	Prokurist.
4	Hagen	Siegfried	1891. 7. Juli	(Loschwitz) Dresden	Kgl. Kapellmeister.
5	Kändler	Richard	1890. 30. Juli	Dresden	Fabrikbesitzer.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
6	*) Henschel	Otto	1891. 6. Dezbr.	Dresden	Minist. - Diener.
7	*) Winkelmann	Cäsar	1892. 4. März	Dresden	Kaufmann.
8	Schramm	Herbert	1891. 27. Mai	Dresden	Kupferschmiedemstr. †.
9	*) Leutritz	Oskar	1890. 30. Dezbr.	(Freibergsdorf) Pillnitz	Braumeister.
10	*) Wirth	Kurt	1891. 1. Novbr.	Dresden	Oberpostassistent
11	*) Rämisch	Fritz	1892. 29. Februar	Dresden	Polizeisekretär.
12	*) Grüneberger	Kurt	1890. 16. Juni	(Borna) Dresden	Sekretär.
13	*) Hänsel	Martin	1891. 11. Dezbr.	Dresden	Schriftmaler.
14	*) Hönnicke	Kurt	1891. 10. April	(Krippen) Dresden	Kaufmann.
15	*) Ullrich	Julius	1891. 3. Oktober	Wendischkarsdorf	Freigutsbesitzer.
16	*) Dettmer	Friedrich	1892. 8. April	Dresden	Hofschauspieler.
17	*) Naundorf	Max	1892. 19. Januar	Dresden	Kaufmann.
18	*) Dennerlein	Ernst	1891. 16. Novbr.	Dresden	Leutnant a. D.
19	*) Jährig	Hellmut	1892. 3. Februar	Dresden	Assistent.
20	*) Knoop	Normann	1891. 24. Novbr.	(Manchester) Loschwitz	Kaufmann.
21	*) Melzer	Rudolf	1891. 8. Mai	Dresden	Lehrer.
22	*) Wiedemann	Erich	1892. 11. März	Dresden	Buchhalter.
23	*) Grofse	Moritz	1891. 25. August	Kötzschenbroda	Baumeister.
24	*) Gläsche	Johannes	1891. 8. Septbr.	Ostrau	Kassierer.
25	*) Pönitzsch	Hans	1891. 1. Juli	(Liebenwerda) Dresden	Gaszähleroberwärter.
26	*) Langebach	Otto	1892. 10. Januar	Dresden	Ratsbuchhalter.
27	*) Bär	Fritz	1892. 10. Januar	Dresden	Kaufmann.
28	*) Betthausen	Paul	1892. 16. März	(Hohnstein) Dresden	Sekretär.
29	*) Wolf	Kurt	1891. 17. Novbr.	Dresden	Instrumentenbauer.
30	*) Schneider	Alfred	1891. 14. Juli	Dresden	Kaufmann.
31	*) Klemm	Georg	1891. 14. Dezbr.	Dresden	Feuerwerkshauptmann.
32	*) Schramm	Hellmut	1890. 9. Oktober	Dresden	Hofrat, Dr. med. †.
33	*) Asche	Umberto	1891. 6. Novbr.	(Genua) Dresden	Generalkonsul a. D.
34	*) Braunsdorf	Rolf	1892. 15. Januar	Dresden	Lehrer.
35	*) Wend	Rudolf	1891. 30. Novbr.	Dresden	Baumeister.
36	*) Reusche	Fedor	1892. 13. Mai	Dresden	Kassierer.
37	*) Eysold	Erich	1891. 5. Dezbr.	(Rochlitz) Dresden	Oberpostassistent.
38	*) Flaskämper	Arthur	1892. 25. Januar	(Bielefeld) Dresden	Prokurist.
39	*) Schröder	Herbert	1890. 21. Februar	(Schweizermühle) Dresden	Rentner.
40	*) Kahle	Kurt	1891. 26. Dezbr.	Dresden	Oberpostassistent.
41	*) Neupert	Hellmut	1891. 22. August	Dresden	Topograph.
42	*) Grünberg	Max	1891. 10. Oktober	(Flemmingen) Dresden	Fabrikant †.

c) abgegangene Schüler.

Ostern 1902 verließen die Anstalt 75 Schüler.

- aus Oberprima: R. Wilhelm, E. Fichtner, O. Stein, O. Kropp, O. Köbke, E. Schneider, K. Rössel, F. Kuhn, M. Walther, E. Weiße, W. Kes, R. Haller, E. Grützner; M. Nicolaus, A. Knothe, O. Brandt, M. Schumann, J. Thiemer, R. Böhme, R. Heinich, P. Reinhäkel, E. Grafe, K. Silomon, K. Eichler, R. Schmidt, A. Känneke, V. Kiessig — (Abiturienten, s. vor. Jahresbericht S. 32); außerdem W. Leo (zur Kaufmannschaft).
- aus Unterprima: A. Steglich (zum Realgymnasium Döbeln); W. Schink (zum Bankfach); E. Jahn (zur tierärztlichen Hochschule).
- aus Obersekunda: K. Lehmann (Bureaudienst); A. Gabler (Seminar); G. Schiefner (Landwirtschaft); M. Pflugbeil (Kaufmannschaft); H. Weiß (tierärztliche Hochschule).
- aus Untersekunda: A. Kaiser, A. Müller, A. Weinrich, W. Weymuth, E. Angermann (Postdienst); K. Saupe (Bureaudienst); K. Richter, Th. Kraukling (Baugewerbe); R. Messerschmidt, J. Schneider (Kaufmannschaft); sämtlich mit Befähigungszeugnis; außerdem R. Vogel (Realgymnasium Plauen).
- aus Untertertia: H. Gersdorf, M. Hegewald (Bureaudienst); J. Winkler, H. Barthel, J. Mehner (Realschule).

- aus Quarta: W. v. Schönberg, F. Rühle, H. Klopfer, K. Lorenz, E. Lutze, W. Barth (Realschule); P. Weifse, F. Klemmer (Gewerbeschule); K. Herold (höhere Handelsschule).
- aus Quinta: G. Kretschmar, W. Arnhold, M. Desbarats, G. Dofsmann, W. Sandmann (Realschule); J. Hebs (Kaufmannschaft); E. Steuer (Bürgerschule).
- aus Sexta: J. Damm, H. Schmidt, O. Geißler, E. v. Großmann, W. v. Haken (Realschule); W. Weidhaus, A. Morkitsch (Bürgerschule).

Im Laufe des Schuljahrs verließen 31 Schüler die Anstalt:

- aus Oberprima: G. Ruperti (Abiturient, s. diesen Jahresbericht S. 78); J. Junghanns (Bühnenlaufbahn).
- aus Unterprima: K. v. Löwenstein (russ. Heeresdienst); P. Berthold (tierärztliche Hochschule).
- aus Obersekunda: F. Kraft (Kaufmannschaft); W. Fischer (Marine); M. Drechsler, W. Woyand (Technik); J. Bachmann (tierärztliche Hochschule).
- aus Untersekunda: K. Bossecker (Kaufmannschaft); E. Uhlig, R. Röder (Bureaudienst); W. Spießbach, R. Kallenbach (Technik); A. Rauer (Postdienst); A. Trentzsch (Kunstgewerbe); W. Meinhard, R. Wagner (Apothekerberuf); — sämtlich mit Befähigungszeugnis; außerdem A. Richter (Realschule).
- aus Obertertia: F. Heubner (Kunstgewerbeschule); K. Bergmann (Realschule); J. Hohl (Marine); A. Vogel (†).
- aus Untertertia: F. Lütens (höhere Handelsschule).
- aus Quarta: R. Schwarze (Realschule).
- aus Quinta: P. Werner (Bürgerschule); A. Richter, J. Gäbler (Realschule); H. Hennig (wegen Kränklichkeit).
- aus Sexta: F. Vieweg (Realschule); A. Schmidt (Bürgerschule).

D. Freistellen, Unterstützungen und Auszeichnungen.

1. Das städtische Hochschulstipendium (300 Mk.) wurde vom Stadtrat dem Abiturienten E. Fichtner verliehen.
2. Ganze städtische Freistellen (4) hatten: 2 Oberprimaner, 2 Unterprimaner.
3. Halbe städtische Freistellen (48) hatten: 3 Oberprimaner, 9 Unterprimaner, 6 Obersekundaner, 9 Untersekundaner, 14 Obertertianer, 2 Untertertianer, 5 Quartaner.
4. Aus dem Verfügungsfonds für städtische Freistellen erhielten Unterstützungen (zusammen 280 Mk.): 1 Quartaner, 4 Quintaner, 4 Sextaner.
5. Chorschüler der Drei-Königs-Kirche: 1 Untersekundaner, 2 Obertertianer, 3 Untertertianer, 4 Quartaner, 2 Sextaner.
6. Halbe Freistellen von der Drei-Königs-Kirche: 1 Oberprimaner, 1 Unterprimaner.
7. Die Meyersche Freistelle: 1 Obersekundaner.
8. Aus der Schmaltzschen Stiftung erhielten halbe Freistellen: 1 Obersekundaner, 1 Untersekundaner, 1 Obertertianer, 1 Untertertianer.
9. Die Zinsen der Marcusstiftung bezog 1 Abiturient.
10. Die Zinsen der Wittichstiftung bezog der Primus einer Obersekunda.
11. Die Zinsen der Morckstiftung bezog 1 Obersekundaner.
12. Die Zinsen der Pfotenhauerstiftung wurden durch die Loge zu den ehernen Säulen einem Obertertianer verliehen.
13. Aus den Zinsen der Gehestiftung erhielten Stipendien in der annähernden Höhe von 60 Mk. 2 Oberprimaner.
14. Bücherprämien erhielten: E. Beger, A. Kretschmar (IA), W. Leuner, K. Keck (IB), A. Hesse, K. Meißner (IIA), F. v. Schimonsky, L. Mirimanian (IIB), K. Seeger, F. Mairich (IIIA), R. Freyer, H. Erle (IIB), E. Trautmann, E. Feske (IV), A. Lohde, O. Hausding (V), H. Richter, H. Haase, W. Uhlig, P. Keller (VI). —

Verteilt wurden: Springer, Handbuch der Kunstgeschichte des Mittelalters (2 Ex.); Diesterweg, populäre Himmelskunde; L. Richter, Lebenserinnerungen eines deutschen Malers; Scheffels Ekkehard (2 Ex.); Bartels, deutsche Literaturgeschichte; Lübke, Kunst des Altertums; A. Richter, Götter und Helden (3 Ex.); Blochmann, Licht und Wärme; Hentschel u. Märkel, Umschau in Heimat und Fremde (2 Ex.); Klee, deutsche Heldensagen; Blum, Bismarck; Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie von Europa (3 Ex.); Wagner, im Grünen.

V. Verordnungen.

Organisation und Lehrplan der Drei-König-Schule (Realgymnasium zu Dresden-Neustadt) beruhen auf dem Gesetze vom 23. August 1876, der Ausführungsverordnung vom 29. Januar 1877 und der Lehr- und Prüfungsordnung vom 22. Dezember 1902.

Durch Ministerialverordnung vom 24. November 1894 hat das Königl. Kultusministerium es auf Widerruf gestattet, daß der neue, vom Rektor und dem Lehrerkollegium beantragte und vom Stadtrat einstimmig befürwortete Lehrplan einer Reformanstalt schrittweise eingeführt werde, durch den eine Verschiebung unter den drei im Realgymnasium betriebenen Fremdsprachen herbeigeführt wird; dieser Lehrplan, der Ostern 1895 in Sexta eingetreten ist und Ostern 1903 die Oberprima erreicht, hat sich bisher „wohl bewährt.“ (Ministerialverordnung vom 6. Mai 1901.)

Der Stundenplan, in dem neuerdings einige Änderungen vorgenommen worden sind, hat folgende Gestalt:

	Religion.	Deutsch.	Lateinisch.	Französisch.	Englisch.	Geschichte.	Geographie.	Naturgeschichte.	Chemie.	Physik.	Rechnen.	Mathematik.	Darstellende Geometrie.	Summe.	Zeichnen.	Schreiben.	Singen.	Turnen.	Hauptsumme.
VI.	3	7	—	5	—	1	2	2	—	—	4	—	—	24	2	2	2	2	32
V.	3	6	—	6	—	1	3	2	—	—	4	—	—	25	2	1	2	2	32
IV.	2	5	—	7	—	2	2	2	—	—	3	2	—	25	2	1	2	2	32
III B.	2	3	9	4	—	2	2	2	—	—	1	4	—	29	2	—	2	2	35
III A.	2	3	9	4	—	2	2	2	—	—	—	5	—	29	2	—	2	2	35
II B.	2	3	5	3	5	2	1	2	—	2	—	5	—	30	2	—	2	2	36
II A.	2	3	5	3	5	2	—	—	2	3	—	5	2	32	—	—	2	2	36
I B.	2	3	5	3	4	2	1	—	2	3	—	5	2	32	—	—	2	2	36
I A.	2	3	5	3	4	3	—	—	2	3	—	5	2	32	—	—	2	2	36
Sa.	20	36	38	38	18	17	13	12	6	11	12	31	6	258	12	4	18	18	310

Patron der Anstalt ist der Rat der Stadt Dresden. Er hat, entsprechend den Bestimmungen in §§ 6, 7, 8 des Gesetzes über die Gymnasien etc. vom 22. August 1876, eine Gymnasial-Kommission eingesetzt, die sich am 6. Juli 1896 eine Geschäftsordnung gegeben hat. Zur Vorberatung dient ein ständiger Ausschuss für das höhere Schulwesen der Stadt Dresden mit Regulativ vom 28. August 1878, der sich aus drei Mitgliedern des Rats, drei Stadtverordneten, drei vom Stadtverordneten-Kollegium zugewählten Bürgern und den Leitern der Schule zusammensetzt.

Das Reifezeugnis der Anstalt berechtigt zum Besuche der Technischen und der Tierärztlichen Hochschule, der Bergakademie, der Forstakademie und der Universität für mathematische, naturwissenschaftliche, medizinische und sprachliche Studien. Mit der Reife

für Prima, bez. für Obersekunda werden die üblichen Vergünstigungen für den Eintritt in die Armee, wie für verschiedene Berufsarten erworben.

Die Aufnahme neuer Schüler hat auf Grund einer Prüfung zu erfolgen, durch welche ermittelt wird, ob der Schüler die zur Aufnahme erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, und in welcher Klasse ihm ein Platz anzuweisen ist. Die Anmeldung hat beim Rektor zu erfolgen, in der Regel mit persönlicher Vorstellung des Angemeldeten. Gleichzeitig sind beizubringen:

1. Geburts- oder Taufzeugnis,
2. Impfschein bez. Zeugnis über Wiederimpfung,
3. Zeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt,
4. event. Konfirmationszeugnis.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr und Nachweis derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, die nach mindestens dreijährigem*) Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben werden.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische jährlich 120 Mk., für Auswärtige, deren Väter Dresdner Bürger sind, 144 Mk., für Auswärtige, die in einer Dresdner Pension erzogen werden, 180 Mk., für Auswärtige, die täglich in die Heimat zurückkehren, 210 Mk. Das Schulgeld ist vierteljährlich im voraus an den Schulgeld-Einnehmer zu entrichten; monatliche Vorausbezahlung ist gestattet. Die im Laufe des Vierteljahrs eintretenden und abgehenden Schüler haben das laufende Quartal voll zu bezahlen. Der beabsichtigte Abgang von der Schule ist vor Abschluss des letzten Vierteljahrs anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld für das ganze begonnene Vierteljahr zu bezahlen ist. (Diese strengere Bestimmung soll jedoch für die Oster-Abmeldung nicht gelten.)

Das Eintrittsgeld beträgt 15 Mk., die Entlassungsgebühr für alle Klassen 3 Mk., für Abiturienten 15 Mk.; beides erhebt der Schulgeld-Einnehmer. Reife- und Befähigungszeugnisse sind unentgeltlich.

Von den im Laufe des Schuljahrs eingegangenen Verordnungen sind folgende zu erwähnen:

- Ratsverordnung vom 6. Februar 1902: kurze Anzeige an das Schulamt bei Entlassung von Schülern unter Angabe des Grundes der Entlassung.
- Generalverordnung vom 18. März 1902: Einreichung von Anzeigen an das königl. Kultusministerium bei Erlangung von akademischen Graden durch Lehrer des öffentlichen Schuldienstes.
- Generalverordnung vom 10. Mai 1902: Belehrung der Schüler über die Folgen des Alkohol-Mißbrauchs.
- Ministerialverordnung vom 14. Juni 1902: Zuweisung des Volksschullehrers H. Dathe als Hospitant.
- Ministerialverordnung vom 28. Juni 1902: diesjährige Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Georg.
- Ministerialverordnung vom 17. Juli 1902: Zuweisung von Fräulein Margarete Hamecher zur Reifeprüfung für Prima.
- Ministerialverordnung vom 22. Juli 1902: Genehmigung einer außerordentlichen Reifeprüfung und Ernennung des Rektors zum königl. Kommissar.
- Generalverordnung vom 21. Oktober 1902: Einführung der neuen Rechtschreibung für Ostern 1903.
- Ratsverordnung vom 25. Oktober 1902: Genehmigung zur Benutzung des Spielplatzes am Johannstädter Ufer.
- Generalverordnung vom 27. Oktober 1902: Erteilung des Stenographie-Unterrichts nach der neuen Schriftform.
- Ratsverordnung vom 1. Dezember 1902: Grundsätze bei Ableistung militärischer Übungen von Lehrern höherer Schulen.
- Ministerialverordnung vom 21. Januar 1902: Einführung der neuen Lehr- und Prüfungsordnung für Realgymnasien.
- Ministerialverordnung vom 27. Januar 1902: Genehmigung der Reifeprüfung und Ernennung des Rektors zum königl. Kommissar.

*) Solange der gegenwärtige Andrang zur Drei-König-Schule fort dauert, haben nur zehnjährige Schüler, die 4 Jahre lang eine Bürgerschule besucht haben, Aussicht auf Aufnahme.

VI. Prüfungen.

Durch Ministerialverordnung vom 17. Juli 1902 der Drei-König-Schule zur Abnahme einer Reifeprüfung für Prima zugewiesen, erlangte Fräulein Margarete Hamecher am 13. September 1902 die Zusage der Reife mit der Zensur III. Fräulein Hamecher studiert Zahnheilkunde.

Am 16. September fand die mündliche Reifeprüfung von 2 Oberprimanern statt. Die Genehmigung hierfür war vom königl. Kultusministerium am 22. Juli erteilt worden unter gleichzeitiger Ernennung des Rektors zum königl. Kommissar. In der schriftlichen Prüfung vom 27. August bis 4. September waren folgende Aufgaben behandelt worden:

Deutsch: Gut verloren, wenig verloren; Ehre verloren, viel verloren; Gott verloren, alles verloren. (Aufsatz.)

Lateinisch: Livius XXXIV c. 11 und ein Teil von c. 12. (Übersetzung.)

Französisch: Raconter la vie de Phèdre. (Aufsatz.)

Englisch: Frau Holle aus Grimms Märchen, bei Reclam 1896, no. 15 Z. 1–39. (Übersetzung.)

Algebra: $x^4 + 3x^2y^2 + y^4 = 769$
 $x + y = 7$

Trigonometrie: Ein Dreieck zu konstruieren und zu berechnen aus den Winkeln α und β und dem Radius ρ^b des die Seite b berührenden äußeren Berührungskreises. $\alpha = 43^\circ 33,8'$, $\beta = 61^\circ 41'$.

Stereometrie: In eine Kugel wird ein gerader Kegel eingeschrieben, sodafs seine Höhe durch den Kugelmittelpunkt in stetiger Proportion geteilt wird. Wie verhalten sich die Volumina und die Oberflächen der beiden Körper?

Analytische Geometrie: Von einem Dreieck ABC ist gegeben die Grundlinie $BC = u$ und das Verhältnis der beiden anderen Seiten $AC : AB = m : n$, wobei $m < n$. Man bestimme den geometrischen Ort der Spitze A ; die Gleichung der gefundenen Kurve ist zu diskutieren. Was gilt von den Schnittpunkten der Kurve mit der Geraden BC und von den Verbindungslinien dieser Schnittpunkte mit der (variablen) Spitze A ? Wie lauten die Gleichungen der von B aus an die Kurve gelegten Tangenten und der Polare zu B ? Wie ändern sich die Ergebnisse, wenn $m = n$ wird?

Physik: 1. Von den Endpunkten einer d Meter langen gradlinigen Punktreihe gehen gleichzeitig Transversalwellen von gleicher Amplitude, Wellenlänge und Schwingungsebene einander entgegen; es soll die resultierende Bewegung eines beliebigen Punktes der Punktreihe abgeleitet und die gefundene Gleichung für den Fall $d = n\lambda$ diskutiert werden.

Nur dem einen der beiden Examinanden konnte die Reife zugesprochen werden.

Für die Reifeprüfung Ostern 1903 meldeten sich 28 Oberprimaner an. Durch Ministerialverordnung vom 27. Januar wurde der Rektor als königl. Prüfungskommissar bestellt.

In der schriftlichen Prüfung, die vom 12. bis 19. Februar stattfand, wurden folgende Aufgaben bearbeitet:

Deutsch: „Was gelten soll, muß wirken und muß dienen.“ Goethe, Tasso. (Aufsatz.)

Lateinisch: Livius XXX c. 37. (Übersetzung.)

Französisch: Hauffs Lichtenstein Kap. 12 bis zu den Worten „zum erstenmal lauschte“. (Übersetzung.)

Englisch: „There is a tide in the affairs of men,
„Which, taken at the flood, leads on to fortune,
„Omitted all the voyage of their life
„Is bound in shallows and in miseries.“

Comment on this quotation from „Julius Cæsar“ by exemplifying on „Hamlet“. (Aufsatz.)

Algebra: 1. Die Gleichung $x^3 - 6ax^2 - (27a^2 + 9ab + 6^2)x + 140a^3 + 63a^2b + ab^2 = 0$ in die reduzierte Form überzuführen und die Wurzeln womöglich zu ermitteln.

2. Bei einer dreistelligen Zahl mit der Quersumme 9 ist das Produkt aus den Ziffern = 12 und die aus den beiden letzten Ziffern bestehende Zahl ist zweimal so groß, wie die erste Ziffer. Wie heißt die Zahl?

Trigonometrie: Auf einer Seite eines Flusses hat man am Ufer entlang eine Standlinie $a=41,2$ m, an deren Enden ein jenseit stehender Pfahl unter Winkeln von $\beta = 68^{\circ} 4' 13''$ und $\gamma = 71^{\circ} 13' 10''$ gegen die Standlinie gesehen wird, gemessen. Wie breit ist der Fluß?

Stereometrie: Es haben die Ecken eines Dreiecks von einer festen Axe, welche außerhalb des Dreiecks in dessen Ebene liegt, die Abstände u, v, w . Wie groß ist das Volumen des durch die Umdrehung des Dreiecks um die feste Axe entstehenden ringförmigen Körpers, wenn der Inhalt des Dreiecks $= J$ gegeben ist?

Physik: 1. Auf welche Weise kann die Wellenlänge des Lichts bestimmt werden?
2. Ein Geschütz werde abgefeuert unter $\alpha=35^{\circ}$ bei $c=420$ m Anfangsgeschwindigkeit. Welche Wurfhöhe und welche Wurfweite erreicht man damit? Welche größte Weite ist mit derselben Geschwindigkeit überhaupt erreichbar? (Ohne Berücksichtigung des Luftwiderstandes).

Der mündlichen Prüfung am 9. und 10. März unterzogen sich 23 Oberprimaner, einer ward durch Krankheit ferngehalten; es konnte ihnen allen die Reife zugesprochen werden.

Abiturienten des Schuljahres 1902/1903.

Zahl.	Name.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Geburt.	Hauptzensur.	Sittenzensur.	Künftiger Beruf.
1	Ruperti, Georg	Dresden	1879. 7. Mai	IIb	I	Stud. der Mathematik.
2	Ficker, Ewald	Dresden	1883. 17. Sept.	IIa	I	Stud. der Mathematik.
3	v. Teubern, Frh., Hermann	(Chemnitz) Oelsnitz i. E.	1882. 3. Mai	II	I	Stud. der Medizin.
4	Kerst, Bruno	(Colditz) Grimma	1883. 24. Dez.	Ib	I	Stud. der Mathematik.
5	Beger, Emil	Pirna	1884. 25. März	II	I	Stud. der Sprachen.
6	Lange, Erich	Dresden	1883. 15. Aug.	IIa	I	Heeresdienst.
7	Bömig, Karl	Kamenz	1882. 8. Feb.	II	I	Stud. der Sprachen.
8	Philipp, Albrecht	(Kleinwolmsdorf) Dresden	1883. 1. Feb.	IIb	I	Stud. der Sprachen.
9	Vater, Georg	(Crimmitschau) Dresden	1883. 29. Jan.	IIb	I	Stud. der Chemie.
10	Grofse, Otto	Dresden	1884. 3. Jan.	IIa	I	Stud. der Sprachen.
11	Kessel, Karl	Dresden	1882. 15. Sept.	IIIa	I	Steuerdienst.
12	Ehlert, Hermann	Dresden	1884. 12. Juni	IIIa	I	Stud. der Chemie.
13	Kummer, Siegfried	(Weißer Hirsch) Dresden	1883. 2. Juli	IIb	I	Stud. der Rechte.
14	v. Grünewald, Heribert	(Metz) Dresden	1881. 5. Nov.	III	I	Heeresdienst.
15	Hugershoff, Reinhard	(Leubnitz) Dresden	1882. 5. Okt.	Ib	I	Stud. der Vermessungskunst.
16	Balzer, Wolfgang	Dresden	1884. 3. Juni	IIa	I	Stud. der Sprachen.
17	Kretschmar, Arno	(Freiberg) Dresden	1884. 8. Jan.	IIa	I	Stud. der Sprachen.
18	Bachmann, Richard	Dresden	1883. 5. Aug.	IIa	I	Stud. der Elektrotechnik.
19	Raders, Karl	Dresden	1884. 19. Jan.	II	I	Stud. der Sprachen.
20	Krienitz, Willi	Dresden	1882. 12. Sept.	II	I	Gesangskunst.
21	Potzger, Karl	Dresden	1884. 5. Mai	IIb	I	Stud. der Mathematik.
22	Müller, Karl	Dresden	1884. 23. Aug.	IIb	I	Stud. des Hochbaues.
23	Weidel, Arno	(Langebrück) Dresden	1883. 20. Okt.	II	I	Stud. der Naturwissensch.
24	Knabe, Otto	Riesa	1882. 25. Apr.	III	I	Stud. der Tierarzneikunde.
25	Lippmann, Alexander	(Potschappel) Dresden	1883. 18. Jan.	IIb	I	Stud. der Mathematik.

Trigonometrie: Auf einer Seite eines Dreiecks hat man am Ufer entlang eine Linie $a = 112$ m. an deren Ende ein jenseitstehendes Ufer unter Winkeln von $\beta = 62^\circ 4' 10''$ und $\gamma = 71^\circ 15' 10''$ gegen die Stadiolinie gesehen wird. Gesucht: Wie groß ist der Fluß?

Stereometrie: Es haben die Ecken eines Dreiecks von einer festen Axe, welche außerhalb des Dreiecks in dessen Ebene liegt, die Abstände a, b, c . Wie groß ist das Volumen des durch die Verbindung des Dreiecks um die feste Axe entstehenden ringförmigen Körpers, wenn der Inhalt des Dreiecks $= 3$ gegeben ist?

Physik: 1. Auf welche Weise kann die Wellenlänge des Lichts bestimmt werden? 2. Ein Gasdrück werde abgelesen unter $\alpha = 30^\circ$ bei $a = 420$ m Anfangsgeschwindigkeit. Welche Wirtshöhe und welche Wirtswerte erreicht man dann? Welche Wirtswerte bei mit derselben Geschwindigkeit beschleunigt? (Ohne Berücksichtigung der Luftwiderstände).

Der nachstehenden Prüfung am 9. und 10. März unterwerfen sich 23 Oberprimaner, einer wird durch Krankheit dispensiert; es können ihnen allen die Beile zugesprochen werden.

Abitulanten des Schuljahres 1903/1904.

Nummer	Name	(Geburts-) Wohnort der Eltern	Geburt	Religion	Klassischer Beviel
1	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
2	Heppert, Georg	Dresden	1882 17. April II	I	Stud. der Mathematik
3	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
4	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
5	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
6	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
7	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
8	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
9	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
10	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
11	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
12	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
13	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
14	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
15	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
16	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
17	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
18	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
19	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
20	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
21	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
22	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie
23	Heppert, Georg	Dresden	1882 2. Mai II	I	Stud. der Theologie

Ordnung der Schulfestlichkeiten.

I. Entlassung der Abiturienten.

Sonnabend den 28. März 1902, vormittags 10 Uhr.

1. **Gemeinsamer Gesang:** Choral: „Bis hierher hat mich Gott gebracht.“
2. **Schülervorträge:** a) Lange IA^a: Portrait moral de Napoléon I^{er}. (Französische Rede.)
b) Kretschmar IA^b: On Shakespeare's Hamlet. (Englische Rede.)
3. **Vortrag des Schulchores:** „Hebe deine Augen auf!“ Psalm 121. Motette von F. Ramoth.
4. **Schülervorträge:** c) Balzer IA^b: „Nehmet den heiligen Ernst mit hinaus, denn der Ernst, der heilige, macht allein das Leben zur Ewigkeit.“
Goethe, W. Ms. Lehrjahre. (Deutsche Rede.)
d) Vater IA^a: Abschiedsgedicht.
5. **Vortrag des Schulchores:** „Singet dem Herrn ein neues Lied!“ Psalm 96.
Motette von O. Wermann.
6. **Ansprache des Rektors** und Aushändigung der Reifezeugnisse.
7. **Gemeinsamer Gesang:** Choral: „Zieht in Frieden eure Pfade.“

II. Öffentliche Prüfungen.

Montag den 30. März.				Dienstag den 31. März.			
8—9	II B ^a	Religion	Hesse.	8—9	IV ^b	Religion	Noth.
		Naturgesch.	Engelhardt.			Geometrie	Freudenreich.
9—10	II B ^b	Englisch	Afsmann.	9—10	IV ^a	Französisch	Helsing.
		Geometrie	Werner.			Geographie	Schulze.
10—11	III A ^a	Lateinisch	Schwarzenberg.	10—11	III B ^b	Naturgesch.	Nessig.
		Geschichte	Richter II.			Geschichte	Jacobson.
11—12	III A ^b	Französisch	Reuschel.	11—12	III B ^a	Deutsch	Kötzschke.
		Algebra	Endler.			Lateinisch	Giesing.
3—4	IB ^a	Französisch	Lüder.	3—4	V ^b	Geographie	Voigt.
	IB ^b	Lateinisch	Jacobson.			Deutsch	Afsmann.
4—5	II A ^a	Chemie	Schulze.	4—5	V ^a	Französisch	Fleischer.
	II A ^b	Englisch	Lincke.			Geschichte	Kötzschke.

Mittwoch den 1. April.

8—9	VI ^b	Religion	Piehler.
		Französisch	Neumann.
9—10	VI ^a	Deutsch	Meier.
		Naturgesch.	Engelhardt.
10,20—11,30	IB ^a —VI ^b	Turnen	Richter I., Piehler.

Die Ausstellung von Zeichnungen befindet sich im ersten Geschofs, Zeichensaal Zimmer 16 und Zimmer 33.

Die Ausstellung von Handfertigkeitsarbeiten befindet sich im zweiten Geschofs, Zimmer 36.

Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler erfolgt Montag den 20. April, vormittags 8 Uhr.

Schulanfang: Dienstag den 21. April, vormittags 7 Uhr.

Zu den öffentlichen Prüfungen, wie zur Entlassung der Abiturienten werden die hohen Behörden und die Gönner und Freunde der Anstalt, insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler, ganz ergebenst eingeladen.

Oberschulrat Dr. Theodor Vogel,

Rektor.